



Tätigkeitsbericht 2022

Förderpartner



Inhaltsverzeichnis

Überblick: Die Tätigkeit des CeBB im Jahr 2022	3
Centrum Bavaria Bohemia (CeBB): Kulturelles Bindeglied zwischen Bayern und Tschechien.....	3
Zahlen, Daten, Fakten 2022.....	4
Schwerpunkte: Kulturinformation und Vernetzung, Koordinierungsstelle, Projekte	5
Information, Koordinierung, Vernetzung – Kernaufgaben 2022.....	6
Das CeBB als Informations- und Begegnungsort.....	6
Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit.....	6
Internetpräsentation bbkult.net und soziale Netzwerke	8
Begegnungsprogramm im CeBB 2022.....	9
Öffentliche Veranstaltungen 2022	9
Interne Termine 2022	12
Besucher 2022	14
Umsetzung grenzüberschreitender Projekte im Jahr 2022	16
Projekt Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen 2022	16
Projekt Kulturstadt Bayern-Böhmen.....	17
Projekt Informations-, Beratungs- und Vernetzungszentrum Grünes Band	17
Projekt Begegnungsveranstaltungen und Wanderausstellung am Grünen Band	19
Projekt Rockbrücke Rockový most.....	19
Projekt Geschichten unserer Nachbarn mit Postbellum / Páměť národa	19
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	21
Kooperationen und Mitarbeit in Gremien	22
Kooperationspartner.....	22
Mitarbeit in Gremien und Fachveranstaltungen.....	23
Organisation: Team, Vereinsgremien und Kulturstiftung.....	24
Mitarbeiterteam 2022	24
Trägerverein Bavaria Bohemia e.V.....	24
Kuratorium	24
Kulturstiftung Bavaria Bohemia	25
Finanzierung und Förderpartner.....	26
Danksagung	29

Überblick: Die Tätigkeit des CeBB im Jahr 2022

Centrum Bavaria Bohemia (CeBB): Bindeglied zwischen Bayern und Tschechien

Seit seiner Gründung im Jahr 2006 ist das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) Anlaufstelle für Kulturinteressierte aus den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen. Als Veranstaltungs- und Informationsort, als Koordinator und Umsetzungspartner grenzüberschreitender Projekte hat sich das CeBB einen festen Platz in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit erobert. Es hat sich als unverzichtbares kulturelles Bindeglied zwischen den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen etabliert und sich breite Anerkennung verschafft.

Ziele der Arbeit des CeBB und seines Trägervereins Bavaria Bohemia e.V. sind

- mit Kulturveranstaltungen in den Bereichen Kunst, Musik, Tanz, Literatur, Theater, Fotografie, Film und Architektur das Kulturleben zu bereichern,
- die Bewohner und Besucher der Grenzregionen für Kultur zu begeistern,
- breit gefächerte Informationen über das Kulturleben in beiden Grenzregionen zu verbreiten,
- die grenzüberschreitende kulturelle Zusammenarbeit zu beleben
- die Sprachbarriere abzubauen,
- die Pflege und Anbahnung von kulturellen und partnerschaftlichen Kontakten zu fördern,
- zur guten Nachbarschaft zwischen den bayerischen und tschechischen Grenzregionen und damit zur Völkerverständigung beizutragen.

Das Jahr 2022 stand für das Centrum Bavaria Bohemia im Zeichen der Erholung nach der Covid-19-Pandemie. Der grenzüberschreitende kulturelle Austausch kam wieder in Gang, die von der Pandemie geschlagenen Narben heilten. Zum Prozess der Wiederannäherung, des vertieften Austausches zwischen den Nachbarregionen leistete das Centrum Bavaria Bohemia durch Begegnungs- und Diskursveranstaltungen, durch Beratungsangebote und die Informationsplattform bbkult.net seinen Beitrag. Aus der Pandemie ging das Centrum Bavaria Bohemia gestärkt hervor, mit neuen Veranstaltungsformaten, neuen Unterstützungsangeboten für Kulturakteure und neuen Kooperationen. Es ist der Flexibilität und dem Entgegenkommen der Geldgeber und Partner zu verdanken, dass dieser Weg beschritten werden konnte.

Das Ziel des CeBB – nämlich der Ausbau und die Vertiefung der grenzüberschreitenden, kulturellen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit in den

Nachbarregionen Oberfranken, Oberpfalz, Niederbayern, Karlsbad, Pilsen und Südböhmen – gewann während und nach der Pandemie noch an Bedeutung.

Die Lage Schönsees in der Mitte der bayerischen und tschechischen Nachbarregionen und im ländlich geprägten Raum in unmittelbarer Nähe der Grenze ist dem Centrum Bavaria Bohemia Verpflichtung und Programm: Die Geschichte der Grenze, die Gemeinsamkeiten und Gegensätze entlang der Grenze, aber auch der nachhaltige Umgang mit dem Kultur- und Naturerbe und die Entwicklung von gemeinsamen Zukunftsvisionen für die Grenzregion gehören zu den Zielen des Centrum Bavaria Bohemia.

Der Umsetzung laufender Projekte mit Schwerpunkt im Kultur- und Begegnungsbereich wie *Kultur ohne Grenzen | Begegnung Bayern-Böhmen* des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und des Projekts *Informations-, Beratungs- und Vernetzungszentrum Grünes Band am Centrum Bavaria Bohemia* des Bayerischen Heimatministeriums galt die Aufmerksamkeit des Teams. Wichtige Ergänzungen waren die Dispositionsfondsprojekte *Rockbrücke | Rockový most*, *Grünes Band* und *Re:Start* mit Förderung durch die Euregion. Zu Jahresanfang abgeschlossen wurde das Projekt *Kulturstadt Bayern-Böhmen* des Bayerischen Heimatministeriums.

Mit dem „Europäisches Grünes Band“ wurde 2021 die Arbeit an einem neuen Themenkomplex eröffnet, der zur nachhaltigen Entwicklung und Aktivierung der bayerisch-tschechischen Grenzregion beitragen soll. Das vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat geförderte Großprojekt *Informations-, Beratungs- und Vernetzungszentrum Grünes Band* am CeBB legt mit der gemeinsamen Interpretation des Grünen Bandes für die bayerisch-tschechische Grenze, der Erarbeitung eines Vermittlungsansatzes, der Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit Grundlagen. Ergänzt wird das Projekt durch ein *Dispositionsfondsprojekt „Wanderausstellung und Begegnungsveranstaltungen Grünes Band“*. Mit dem Projekt *Phänomen Grenze* des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds wird der Schwerpunkt im Themenbereich Europäisches Grünes Band ausgebaut.

Das Dispositionsfondsprojekt der Euregio Egrensis *Rockbrücke | Rockový most* startete im Herbst 2021 mit einem fulminanten Auftaktkonzert in Schönsee und wurde 2022 mit einem Konzert in Domažlice und dem Abschlusskonzert in Schönsee fortgesetzt. In weiteren

Projekten ist das Centrum Bavaria Bohemia Partner tschechischer Institutionen der Kultur- und Erinnerungsarbeit und bringt sich aktiv in die Projektumsetzung ein.

Zahlen, Daten, Fakten 2022

Das Jahr 2022 war geprägt durch die Normalisierung nach der Pandemie, einem wieder steigenden Interesse an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und dem Wechsel von dem Themenschwerpunkt Kulturstadt Bayern-Böhmen zu Europäisches Grünes Band:

- die geschätzte **Besucherzahl** bewegte sich mit ca. **14.000** wieder auf einem ähnlichen Niveau wie vor der Pandemie. Das größte Besucheraufkommen war bei Veranstaltungen, insbesondere bei den Konzerten im Rahmen der Rockbrücke | Rockov ýmost zu verzeichnen.
- Das Angebot an **Flyern und Prospekten** über Kultur- und Tourismusangebote nahm nach der Pandemie wieder zu. Es werden ca. 1.000 Flyer im Raum bb-info angeboten.
- In insgesamt **52 öffentlichen Veranstaltungen** (davon 24 im CeBB einschließlich hybrider Veranstaltungen, 20 an anderen Orten der Grenzregion, 8 rein digital) widmete sich das CeBB einem breiten kulturellen Themenspektrum (2021: 110 öffentlichen Veranstaltungen: davon 49 im CeBB einschließlich hybrider Veranstaltungen, 39 an anderen Orten der Grenzregion, 22 digital)
- **1 Workshop / Aktionstag für bayerische und tschechische Schüler** fand im Rahmen des Projekts *Kultur ohne Grenzen* sowie **2 Workshops für Hochschulen** fanden statt (2021: Ein Workshop / Aktionstag für bayerische und tschechische Schüler konnte umgesetzt werden).
- **8 Workshops** zum Thema Europäisches Grünes Band und im Rahmen des Projekts Re:Start sowie **1 Netzwerktreffen „Forum Zukunft Grenzregion“** fanden statt.
- **340 nichtöffentliche Termine** fanden 2022 im CeBB bzw. vom CeBB an anderen Orten organisiert statt. Dazu gehörten grenzüberschreitende Treffen, Konferenzen und Besprechungen sowie Medientermine, einschließlich digitaler und hybrider Termine (zum Vergleich: 440 Termine im Jahr 2021).
- Etwa **1400 Teilnehmer** verzeichneten die Veranstaltungen im Rahmen des Projekts *Kultur ohne Grenzen | Begegnung Bayern-Böhmen*, einschließlich digitaler Veranstaltungen.
- Etwa **330 Menschen** besuchten mit dem CeBB Tschechien: 5 KulturTouren mit knapp 180 Teilnehmern ins Nachbarland fanden statt. Darüber hinaus fanden **2 geführte Wanderungen** und **1 Studienfahrt** mit ca. 150 Besuchern aus Deutschland und Tschechien statt.
- Über **6.200 reale Nutzer / Monat** griffen im Schnitt auf bbkult.net zu, d.h. **über 74 Tsd. reale Zugriffe** pro Jahr. Auf insgesamt **43.806 zweisprachige Veröffentlichungen** (2021: 42.482) erhöhte sich das Datenbankvolumen der grenzüberschreitenden Kulturdatenbank www.bbkult.net, was einem durchschnittlichen wöchentlichen Zuwachs von 20 Einträgen entspricht.
- **103 Facebook-Einträge** schaltete das CeBB, **9 Stories erschienen auf Instagram**. Die Zahl der Likes auf Facebook betrug am Ende des Jahres 2022 und ist im Vergleich zum Vorjahr um 190 gestiegen. Das Centrum Bavaria Bohemia hat auf Facebook 2.311 Follower. Die Zahl der Abonnenten auf Instagram stieg im Jahr 2022 auf **998 Follower** (2021: 949).
- **158 Anfragen** bearbeitete die Koordinierungsstelle für den bayerisch-tschechischen kulturellen Austausch im Auftrag des StMBW und StMUK (bisheriger Höchststand war 2019: 188 Anfragen). Nach einem massiven Einbruch der Anfragen während der Pandemie ist 2022 eine deutliche Erholung zu verzeichnen. Seit 2016 wurden **über 750 Akteure** aus Bayern und Tschechien beraten, **über 50 konkrete Projekte** entstanden mit Unterstützung des CeBB.
- Vorstand und Mitglieder des Trägervereins Bavaria Bohemia e.V. leisteten im Zeitraum 01.07.21 bis 30.06.22 insgesamt **309,5 ehrenamtliche Stunden** (im Jahr 2021: 143,5 Std.), viele davon bei Wochenenddiensten, im Veranstaltungsservice, bei KulturTouren, bei der Vertretung und Steuerung des Vereins und seiner Aktivitäten. Die Steigerung der Stunden zum Vorjahr erklärt sich daraus, dass das CeBB nach der Corona-Pandemie für die Öffentlichkeit wieder zugänglich war; der Wochenenddienst im Einsatz war, KulturTouren stattfinden konnten und vermehrt wieder Veranstaltungen in Präsenz stattfinden konnten.
- **123 Presse- und Medienbeiträge** wurden im Jahr 2022 über das CeBB und seine Veranstaltungen erfasst. Dazu kommen noch gut zwei Dutzend Radio- und Fernsehberichte (2021: 155 Presse- und Medienbeiträge).
- **12 zweisprachige Rundmails pro Jahr** informieren **2600** Kulturinteressierte über das Programm des CeBB.
- Über **160 Medienadressen** in Bayern und Tschechien werden **über 50x jährlich mit KulturTipps aus den sechs Nachbarregionen** entlang der

bayerisch-tschechischen Grenze versorgt, die aus Einträgen in bbkult.net generiert werden.

Während sich im Bereich der Basisaufgaben eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr zeigt und damit die Erholung des Austauschs nach der Pandemie, ist im Bereich der öffentlichen und nicht-öffentlichen Veranstaltungen ein Rückgang zu verzeichnen. Dies ist durch den Wechsel vom Projekt Kulturstadt Bayern-Böhmen 2020/2021 mit einem starken Fokus auf Veranstaltungen zum Projekt Grünes Band, in dem die Grundlagenarbeit im Vordergrund stand, bedingt. Auch die Mitarbeiterzahl reduzierte sich mit dem Ende des Projekts Kulturstadt um eine Vollzeitkraft.

Das CeBB-Team setzte alles daran, mit neuen Veranstaltungsformaten neue Zielgruppen und Themen zu erschließen. Darüber hinaus gelang es, auch andere Kulturakteure dazu zu animieren, neue Wege zu beschreiten und die grenzüberschreitenden Kontakte zu pflegen.

Schwerpunkte: Kulturinformation und Vernetzung, Koordinierungsstelle, Projekte Kulturinformation und -vernetzung, PR und Marketing

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) hat in 2022 für seine Funktionen als

- Kulturdrehscheibe zwischen den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen,
- Anlauf- / Kontaktstelle für Kulturakteure,
- grenzüberschreitende Informationsquelle,
- Impulsgeber für die Zusammenarbeit und
- PR- und Marketingzentrum für nachbarschaftliche Initiativen

große Resonanz und öffentliche Anerkennung erfahren. Diese „grenzüberschreitende Basisarbeit“ sieht das CeBB seit der Eröffnung im Jahr 2006 als wichtige Aufgabe entsprechend der Zielrichtung „vom Nebeneinander zu mehr grenzüberschreitendem Miteinander“. Dieses Engagement steigerte sich seit den Anfangsjahren kontinuierlich, da immer mehr Kulturakteure und Kulturinteressierte das CeBB als *die* Adresse für grenzüberschreitende kulturelle Zusammenarbeit zu schätzen gelernt haben. In der Pandemie war ein massiver Einbruch der Anfragen zu verzeichnen, der 2022 annähernd wieder aufgeholt werden konnte.

Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit

Das Centrum Bavaria Bohemia fungiert seit 2016 im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus (StMUK) und für Wissenschaft und

Kunst (StMWK) als Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit. Ziel ist, eine Anlaufstelle für Kulturinstitutionen, Kulturakteure und Kulturinteressierte aus Bayern und

Tschechien zu bieten. Im Jahr 2022 wurden vom zweisprachigen Mitarbeiterteam des CeBB **158 Anfragen** telefonisch, per E-Mail und im persönlichen Gespräch bearbeitet - davon etwa drei Viertel der Anfragen aus Bayern, ein Viertel aus Tschechien. Die Pandemie hatte sich in den beiden Vorjahren in einem extremen Einbruch der Anzahl der Anfragen niedergeschlagen (2019: 188 Anfragen bearbeitet). Die Anfragen aus dem Kulturbereich befassten sich stark mit den **Themen Digitalisierung und Wiederaufbau von Kooperationen bzw. Neustart von Kooperationen** nach der Pandemie. Erfreulich ist, dass sich nach nunmehr 5 Jahren Tätigkeit der Koordinierungsstelle und **über 750 beratenen Anfragenden aus Bayern und Tschechien über 50 realisierte Projekte** nachvollziehen lassen, die das CeBB beratend unterstützen konnte.

Projektumsetzung

Neben der „grenzüberschreitenden Basisarbeit“ setzte das CeBB folgende Projekte und Aufträge um:

- **Kulturstadt Bayern-Böhmen 2019-2022**
Laufzeit: 01.01.19 bis 28.02.22 | Förderung: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH), Landkreis Schwandorf, Große Kreisstadt Schwandorf
- **Kultur ohne Grenzen / Kultura bez hranic – Begegnung Bayern Böhmen 2022**
Laufzeit: 01.01.21 bis 31.03.23 / Förderung: Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds (DTZF), Landkreis Schwandorf / Projektpartner: Mikroregion Dobrohost
- **Informations-, Beratungs- und Vernetzungszentrum Grünes Band 2021-2024**
Laufzeit: 01.07.2021-30.06.2024 | Förderung: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH)
- **Rockbrücke / Rockový most**
Laufzeit: bis 30.06.2022 | Förderung: Dispofonds der Euregio Egrensis | JMC Schönsee, MKIS Domažlice
- **Begegnungsveranstaltungen und Wanderausstellung Grünes Band**
Laufzeit: bis 30.06.2022 | Förderung: Dispofonds der Euregio Egrensis | Partner: Stadt Bělá nad Radbuzou
- **Benefizkonzert Ukraine**
Laufzeit: bis 31.05.2022 | Förderung: Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds | Partner: Marienbader Symphoniker

Information, Koordinierung, Vernetzung – Kernaufgaben 2022

Das CeBB als Informations- und Begegnungs-ort

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) bietet in seinem Raum bb-info Platz für ca. 1.000 Flyer und Prospekte zu kulturellen und touristischen Angeboten in den bayerisch-tschechischen Nachbarregionen. Dies ist das umfangreichste regions- und grenzüberschreitende Informationsangebot für Kulturinteressierte in den Regionen Oberfranken, Oberpfalz, Niederbayern, Karlsbad, Pilsen und Südböhmen in einem Haus. Bb-info fungiert auch als offizielles Infobüro der Region Pilsen. Das CeBB-Team sorgte auch 2022 für stetigen Nachschub an aktuellen Flyern, kostenlosen Karten und weiteren Infomaterialien.

Das CeBB – und damit auch die Touristinformation Schönseer Land – öffnet seine Tore für Besucherinnen und Besuchern an 7 Tagen pro Woche. An Werktagen finden Gäste von 9-16 Uhr, am Wochenende zu verkürzten Öffnungszeiten kompetente Ansprechpartner, ein breites, zweisprachiges Informationsangebot und regelmäßig wechselnde Ausstellungen. Die Informations- und Beratungsangebote des CeBB wurden per E-Mail und Telefon gut nachgefragt. Die von Ehrenamtlichen übernommenen Wochenenddienste sind ein Service für die Besucherinnen und Besucher des CeBB und des Schönseer Landes, der gerne angenommen wird.

Die monatlichen zweisprachigen Rundmails mit der Programmvorschau des CeBB an über 2600 Kulturinteressierte wurden fortgeführt. Wöchentlich wurden über 160 Medienvertreter und Abonnenten in Bayern und Tschechien mit KulturTipps aus den sechs Nachbarregionen entlang der bayerisch-tschechischen Grenze versorgt, die aus Einträgen in bbkult.net generiert werden.

Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit

Ziel und Aufgaben der Koordinierungsstelle

Die Koordinierungsstelle trägt zur guten Nachbarschaft zwischen Bayern und Tschechien über den kulturellen Austausch bei, vermittelt und vertieft Kontakte und Netzwerke zwischen Bürgern, Kulturinteressierten und Kulturschaffenden und fördert das Interesse am und das Verständnis für das Nachbarland. Zielgruppe sind Kulturinteressierte, Kulturschaffende und Kultureinrichtungen in Tschechien und Bayern. Soweit möglich werden auch Anfragen,

die über den Kulturbereich im engeren Sinne hinausgehen, beantwortet.

In der Vereinbarung zwischen damaligem StMBW und CeBB wurden 2016 Zweck und Aufgaben der Koordinierungsstelle folgendermaßen beschrieben: „Um den an Kooperationen interessierten die gegenseitige Kontaktaufnahme zu erleichtern, fungiert das CeBB als Koordinierungsstelle für die kulturelle Zusammenarbeit und steht grenzüberschreitend interessierten Kulturakteuren als Ansprechpartner zur Verfügung. Zu den Aufgaben gehören:

- Das CeBB vermittelt Kooperationspartner auf tschechischer Nachbarseite und auf bayerischer Seite.
- Das CeBB beantwortet Fragen zum grenzüberschreitenden Kulturaustausch bzw. leitet sie an kompetente Stellen weiter.
- Das CeBB informiert über Fördermöglichkeiten für grenzüberschreitende Kulturprojekte und stellt Verbindungen zu den Förderinstitutionen her.“

Beratergremium

Die Tätigkeit des CeBB als Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit wird von Beginn an von einer deutsch-tschechischen Arbeitsgruppe (Koordinierungsgruppe) begleitet. Die Koordinierungsgruppe übt beratende Funktion aus. Ständige Mitglieder der Arbeitsgruppe sind

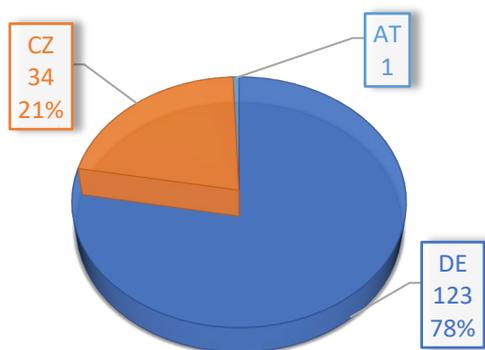
- Das StMUK, vertreten durch Min.rat Werner Karg
- Das tschechische Kulturministerium, vertreten durch PhDr. Petr Hnízdo
- Die Repräsentanz des Freistaats Bayern in Prag, vertreten durch Leiter Dr. Hannes Lachmann
- Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds, vertreten durch PhDr. Tomáš Jelínek
- Die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, vertreten durch Dr. Jörg Skriebeleit
- Das Außenministerium der Tschechischen Republik, vertreten durch Lydie Holínková
- Das Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München, vertreten durch GK Dr. jur. Ivana Červenková
- Das Tschechische Zentrum München, vertreten durch Direktorin Mgr. Blanka Návrátová
- Die Sudetendeutsche Landsmannschaft, vertreten durch Bundesvorsitzenden Bernd Posselt

Punktuell werden weitere Gäste mit einbezogen. Die Einbeziehung von Gästen belebt den Austausch in der

Koordinierungsgruppe und ermöglicht eine Fokussierung auf ausgewählte Initiativen im bayerisch-tschechischen Kulturleben.

Anfragen an die Koordinierungsstelle 2022

Im Jahr 2022 wurden vom zweisprachigen Mitarbeiter-team des CeBB ca. **158 Anfragen** telefonisch, per E-Mail und im persönlichen Gespräch bearbeitet. Davon kamen über mehr als dreiviertel der Anfragen aus Bayern und ein Fünftel aus Tschechien. Die Nachfrage stieg nach dem Ende der Pandemie wieder rasch an.



Hauptkategorien 2022

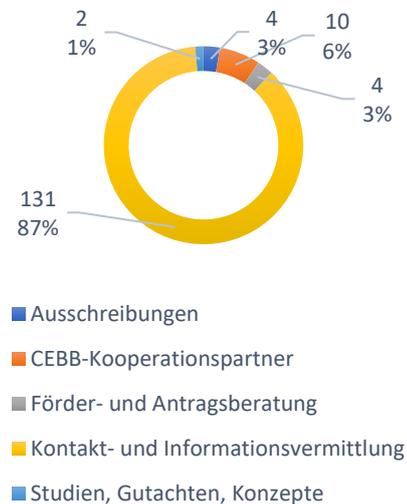
Auch der Inhalt der Anfragen änderte sich wieder leicht zum Vorjahr: Im Jahr 2022 fragte man wieder nach Kontaktvermittlung zu den möglichen Partnern, Förderberatungen für neue Projekte und Wiederaufbau/ Neustart von Kooperationen, die teilweise während der Pandemie geruht haben. Trotz des hohen zeitlichen und personellen Aufwands ist das CeBB bestrebt, die Anfragen nicht nur oberflächlich zu beantworten, sondern bis zu einem erfolgreichen Abschluss zu begleiten. Soweit Fragen bezüglich der Projektförderung im Mittelpunkt stehen verweist das CeBB an die entsprechenden Stellen (z.B. Euregiones, Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds).

Das CeBB dokumentiert alle Anfragen und ordnet sie Haupt- und Themenkategorien zu. Nicht allen Anfragen kann eine Hauptkategorie zugewiesen werden. Die **Hauptkategorien** gliedern sich 2022 wie folgt:

- **Kontakt und Informationsvermittlung:** Anfragen bzgl. grenzüberschreitender Kontakte, Kontaktaufnahme und Informationen: **131**
- **CeBB-Kooperationspartner:** Personen / Organisationen, die direkt mit dem Centrum Bavaria Bohemia kooperieren wollen: **10**
- **Ausschreibungen:** CeBB veröffentlicht die Anfrage auf bbkult.net – zweisprachig und gibt ggf. die Informationen an geeignete Institutionen weiter: **4**
- **Studien / Gutachten / Konzepte:** Personen/Organisationen, die Studien vorbereiten oder

Bachelor-, Masterarbeiten oder Dissertationen schreiben: **2**

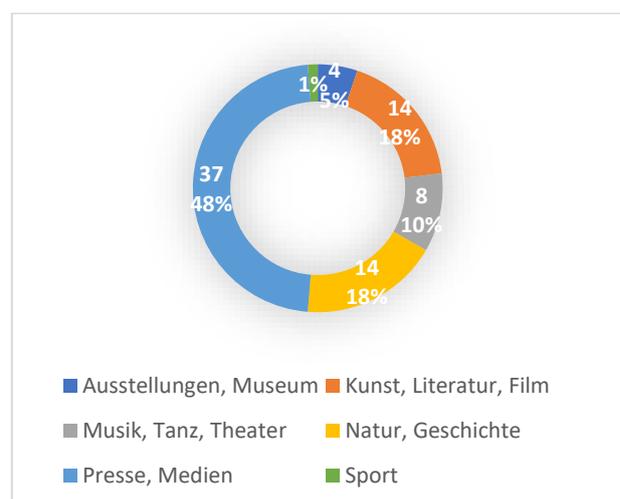
- **Förder- und Antragsberatung:** Anfrage von Personen / Organisationen, die Hilfe bei der Konzipierung grenzüberschreitender Projekte oder Förderanträge benötigen: **4**



Hauptkategorien 2022: Großes Interesse an Kontakt- und Informationsvermittlung

Thematisch befassen sich die Anfragen wesentlich stärker als in anderen Jahren mit Kunst, Kultur, Geschichte, Natur, Musik und Theater. Folgendermaßen wurden die Anfragen 2022 **thematischen Kategorien** zugeordnet (Mehrfachzuordnung oder Zuordnung zu keiner Kategorie möglich):

- Veranstaltungen, Konferenzen: 1
- Kunst, Literatur, Film: 14
- Natur, Geschichte: 14
- Ausstellungen, Museum: 4
- Musik, Tanz, Theater: 8
- Sport: 1
- Presse, Medien: 37



Themenkategorien 2022: Vielfältige kulturelle Interessen der Anfragenden

Internetpräsentation bbkult.net und soziale Netzwerke

Das durchgehend zweisprachige Internetportal www.bbkult.net ging am 14.05.2003 online und hat sich seitdem als zugriffsstarke virtuelle Informations- und Verknüpfungsebene unverzichtbar gemacht. bbkult.net wurde damals als kleines Projekt der Stadt Schönsee mit Förderung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, des Landkreises Schwandorf und vieler Sponsoren aufgebaut. Seit 2006 hat es sich unter dem Dach des CeBB als grenzüberschreitende Informations- und Vernetzungsplattform etabliert. Menschen, die sich für das Kulturleben im Nachbarland interessieren, nach Veranstaltungen, Kulturpartnern, Kulturschaffenden, Kulturangeboten, Sehenswürdigkeiten, Partnerprojekten, Partnerschaften und Orten suchen, kommen an bbkult.net nicht vorbei und finden eine immer umfangreicher werdende zweisprachige Datenbank.

2020 wurde die Seite grundlegend neu aufgebaut. In der Pandemie bewährte sich die neue technische Grundlage bestens, ermöglichte sie doch einen raschen Umstieg auf digitale Angebote. Auch 2022 fanden wieder zahlreiche weitere Ausstellungen, Livestreams und Videoaufzeichnungen von Veranstaltungen auf bbkult.net ihren Platz im Netz. Insgesamt konnten bisher 7 größere Ausstellungen in digitaler Form präsentiert werden. 2022 kamen die Ausstellungen Land Art - Verbinden und Zusammenwachsen – von Land zu Land in Zusammenarbeit mit der Galerie Klatovy-Klenová und Uran am Grenzkamm hinzu.

Die Anzahl der Beiträge erhöhte sich auf insgesamt **43.806 zweisprachige Veröffentlichungen** in der grenzüberschreitenden Kulturdatenbank bbkult.net (2021: 42.482), so dass in 2022 im Durchschnitt **wöchentlich mehr als 20 neue Beiträge** übersetzt und eingestellt wurden. In den wöchentlich erstellten und an die bayerische sowie tschechische Presse versendeten KulturTipps werden 12 Veranstaltungen, verteilt in den 6 Nachbarregionen, hervorgehoben.

Aufgrund einer Serverumstellung und der Umsetzung der Datenschutzverordnung musste auch die Art der

Erhebung von Nutzerdaten umgestellt werden. Nutzer müssen nun Cookies zulassen, um als Nutzer gezählt werden zu können (sog. „eindeutige Besucher“). Hierdurch ergeben sich andere Zahlen, als bei der Zählungsart im alten bbkult.net-System. Im Jahr 2022 kam bbkult.net auf knapp **74.000 eindeutige Besucher** (2021: 57.000 Besucher). Zwei Drittel der Nutzer kamen aus Deutschland, ein Drittel aus Tschechien. Die Besucher nutzten jeweils zur Hälfte einen Desktop-PC und mobile Geräte wie z.B. ein Smartphone.

CeBB-Mails

Die monatlichen CeBB-Mails in deutscher und tschechischer Version informieren über das Programm des CeBB. Ivana Danisch zeichnet verantwortlich für die Redaktion und den Versand an über 1.200 aktive deutsche (2021: 1000) und über 223 tschechische Abonnenten (2021: 200) sowie weitere Mitglieder und Kooperationspartner.

Facebook

Ergänzend zum CeBB als Informations- und Kontaktort werden erfolgreich neue Medien für Informations- und Vernetzungszwecke eingesetzt. Die Aktivitäten des CeBB auf der Facebook-Seite des CeBB wurden auch im Laufe des Jahres 2022 gesteigert. Unter www.facebook.com/cebbschoensee wurden regelmäßig Veranstaltungen, Kurzberichte von Ereignissen und Einblicke in die alltägliche Arbeit des CeBB sowie von Susanne Setzer Berichte von KulturTouren veröffentlicht. Bis Ende Dezember 2022 erhöhten sich die Likes der Facebook-Seite im Vergleich zum Vorjahr um 190 auf **2002 Likes**. **103 Facebook-Einträge** schaltete das CeBB. Der FB-Seite verfolgen **2.311 Follower**.

Instagram

Um eine jüngere Zielgruppe zu erreichen, nutzte das CeBB auch im Jahr 2022 Instagram. Es wurden regelmäßig Beiträge und Stories geteilt und die Anzahl der Follower stieg auf **998 Follower**. 9 Stories erschienen auf Instagram.

Google

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) ist ebenfalls bei Google registriert. Über 21.000-mal wurde das Profil auf Google aufgerufen. Aus insg. 71 Rezensionen ergaben sich 4,4 Sterne von 5 möglichen.

Begegnungsprogramm im CeBB 2022

Öffentliche Veranstaltungen 2022

Deutsch-Tschechische Begegnungsveranstaltungen für die breite Öffentlichkeit waren auch 2022 ein wichtiger Schwerpunkt in der Tätigkeit des CeBB. Im Rahmen des Schwerpunktthemas Europäisches Grünes Band verschob sich der Fokus von öffentlichen Kulturveranstaltungen stärker zu Veranstaltungen für Mittler und Fachpublikum. Infolge dessen sank die Zahl der öffentlichen Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr.

Das Ziel der öffentlichen Veranstaltungen ist weiterhin, Kulturinteressierte aus Bayern und Tschechien über die Kultur zusammen zu bringen, das Kulturleben in den Nachbarregionen entlang der Grenze vorzustellen, über grenzüberschreitende Themen zu informieren und den Dialog zwischen Deutschen und Tschechen anzuregen. Nicht zuletzt trägt das Kulturprogramm des CeBB dazu bei, das Kulturangebot im ländlich geprägten Grenzgebiet zu beleben und damit zur Steigerung der Lebensqualität beizutragen.

Das Veranstaltungsprogramm wird durchgehend zweisprachig durchgeführt und über die Internetseite www.bb.kult.net, die monatlichen Rundmails sowie intensive Medienarbeit unter anderem auf Social Media beworben.

Im Jahr 2022 organisierte das CeBB insgesamt **52 öffentliche Veranstaltungen** mit kultureller, partnerschaftlicher und grenzüberschreitender Thematik. Davon wurden 24 im CeBB (einschließlich hybrider Veranstaltungen) durchgeführt, weitere 20 an anderen Orten der Grenzregion und 8 rein digital. Insgesamt fanden 52 Veranstaltungen statt, die sich wie folgt über das Jahr verteilen:

1. Quartal:	8 öffentliche Veranstaltungen
2. Quartal:	18 öffentliche Veranstaltungen
3. Quartal:	13 öffentliche Veranstaltungen
4. Quartal:	13 öffentliche Veranstaltungen
 Summe:	 52 öffentliche Veranstaltungen

Von den insgesamt 52 öffentlichen Veranstaltungen im Centrum Bavaria Bohemia sind 14 dem Projekt Kultur ohne Grenzen | Begegnung Bayern – Böhmen zuzurechnen. 16 Veranstaltungen mit grenzüberschreitender Thematik organisierte das CeBB projektunabhängig, darunter 5 KulturTouren ins Nachbarland.

Im Projekt Grünes Band des StMFH ebenso wie in den DispoFondsprojekten „museen & netzwerke“ und „RE:START“ lag der Schwerpunkt auf fachlich ausgerichteten, nicht-öffentlichen Veranstaltungen. Die Veranstaltungen dienten der Vernetzung von Fachleuten in ausgewählten Themenbereichen, dem Aufbau von Netzwerken, der Identifikation gemeinsamer Interessen und gemeinsamer Handlungsansätze.



Die Sommerausstellung „Begegnungen | Setkání“ von Herbert Pöhl und Edmund Stern bewunderte bei der Vernissage auch Regierungspräsident Walter Jonas.

Das CeBB-Team nutzte auch 2022 die neu erworbenen Kompetenzen in der Realisierung hybrider und digitaler Veranstaltungen. Die technische Ausstattung des CeBB konnte mit Hilfe eines einmaligen Zuschusses des StMWK für pandemiebedingte Mehrbedarfe in idealer Weise den neuen Bedarfen angepasst werden. Das Digitalstudio im Raum bb-dialog wurde auch anderen grenzüberschreitend tätigen Organisationen zur Verfügung gestellt, Beratungsanfragen bezüglich digitaler oder hybrider Veranstaltungen gerne beantwortet.

Für das Programmmanagement waren neben Dr. Veronika Hofinger als Leiterin des CeBB auch Ivana Danisch und David Vereš in den Projekten Kultur ohne Grenzen und weiteren Projekten zuständig. David Vereš widmete sich darüber hinaus der Online-Redaktion von bb.kult.net und der technischen Umsetzung digitaler Veranstaltungen. Susanne Setzer zeichnet gemeinsam mit den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern Gabriele Dlubal und Kamila Spichtinger für die KulturTouren verantwortlich. Engelbert Horn und Regina Horn übernahmen die Abrechnung der Projekte.



Eine der KulturTouren führte zur Ballettvorstellung Lady Macbeth nach Pilsen

Das gesamte Team konzipiert und organisiert mit großem Einsatz und viel Professionalität das umfangreiche Programm. Eine unersetzliche Rolle bei der Realisierung vieler Veranstaltungen spielen die ehrenamtlich tätigen Mitglieder von Bavaria Bohemia e.V. und die Vorstandschaft.

Öffentliche Veranstaltungen außerhalb der Projekte 2022 (Auszug):

Ausstellungen:

- „Verblichen, aber nicht verschwunden“, Adalbert-Stifter Verein (01.02. – 11.03.2022)
- „Die Grenze ist nur ein Wort“ (17.02. – 24.04.2022)
- „Unterwegs durch die Region Weißensulz“ (04.05.- 19.06.2022)
- „Metternich und seine Vision vom Frieden“ (06.05. – 19.06.2022)
- LandArt-Workshop in Schönsee und Umgebung (15.09. – 22.09.2022)
- Ausstellung „Farbe auf der Straße“ (08.09. bis 02.11.2022)
- „ArchitekturA“ – Architektur in der Oberpfalz & Loos und Pilsen“ (13.10.2022 – 09.01.2023)

Musik- und Kulturveranstaltungen:

- Benefizkonzert für die Ukrainehilfe (16.04.2022)
- Rest:art Kunst (28.04.2022)
- Filmvorführung "Donbass" (07.05.2022)
- Entdeckungen im Grenzland in Hora Sv. Václava (21.05.2022)
- Abschlusskonzert Rockbrücke (28.05.2022)
- Re:Start: Brauereien in Tschechien (02.06.2022)
- „Tag des Grünen Bandes“ (04.06.2022)
- Re:Start: Brauereien in Bayern (23.06.2022)
- Lagerfeuer mit Musik (05.07.2022)
- Musik- und Biernacht (10.09.2022)

- Business meets culture mit Lesung Jaroslav Rudiš bei Konplan in Pilsen (29.09.2022) und im CeBB Schönsee (30.09.2022)
- Studienfahrt zum Alten Hirschstein und Drachenturm (08.10.2022)
- Schlagzeug- und Percussion-Konzert im CeBB (23.10.2022)

Konferenzen, Diskussionen, Lesungen, Buch-präsentationen:

- Info-VA für Lehrer "Geschichtswerkstatt" (25.01.2022)
- Exkursion des Seminars „Grünes Band - Ein europäisches Narrativ auf dem Prüfstand“, Uni Regensburg (27.01.2022)
- Vortrag „Vom Eisernen Vorhang zum Grünen Band“ von Reinhold Balk (24.03.22)
- Online-Vortrag „Grünes Band“ von Prof. Dr. Kai Frobels (31.03.)
- Vortrag „Grünes Band – internationale Zusammenarbeit“ von Melanie Kreutz (26.04.22)
- AG Methodik „Grünes Band“ (25.04., 29.06.)
- AG Regionales „Grünes Band“ (27.04., 30.06.)
- Filmvorführung „Landschaft im Schatten“ (19.05.2022)
- Abgeordnetentreffen „Zukunft Grenzregion“ (04.07.2022)
- Podiumsdiskussion „Klimawandel Bayerisch-Tschechisch in Kooperation mit Redaktionsnetzwerk EURACTIV Praha (27.10.2022)
- Lesung mit Jindřich Mann (01.11.2022)
- Bayerisch-tschechische Mittel- und Osteuropaforum „Schicksalsjahre für Europa - Herausforderungen für liberale Demokratien und Rechtsstaatlichkeit“ in Kooperation mit ADK e.V. in Furth im Wald (19./20.11.2022)
- bb-talk (22.11.2022)



Tag des Grünen Bandes am Geotop Hochfels in Stadlern, am 04.06.2022 mit StM Albert Füracker und stellv. Min. Eva Volfová

Deutsch-Tschechischer Stammtisch:

Das leider fortschreitende Wirtshaussterben in der Grenzregion gab den Impuls zur Entwicklung eines neuen Begegnungsformats. Einmal im Quartal fanden an wechselnden Orten in der Grenzregion Veranstaltungen zu verschiedenen Themen unter dem Motto „Begegnungen an (un)Bekanntem Orten“ statt, so z.B. Entdeckungen im Grenzland in Hora sv. Václava, in Šitboř oder Starý Herštejn und Treffelstein. Traditionell erfreute sich das Lagerfeuer mit Musik in Rybník einer hohen Besucheranzahl.

Programm für Kinder:

Seit 2022 bietet das Centrum Bavaria Bohemia dank der finanziellen Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und des Landkreises Schwandorf im Rahmen des Projekts „Kultur ohne Grenzen“ das bayerisch-böhmische Kinderprogramm „Ahojky“ an. Das Ziel der Veranstaltung ist es, Kindern auf spielerische Art und Weise die deutsche und tschechische Sprache näher zu bringen. Die Veranstaltung wird von der zertifizierten Museumspädagogin und Sprachnarrin Zuzana Verešová geleitet. Jede Veranstaltung steht unter einem neuen Motto wie „Herbst“, „Musikinstrumente“, „Ostern“, „Weihnachten“, etc. Ebenfalls beteiligt sich das CeBB am Kinderferienprogramm der Stadt Schönsee.



Zuzana Verešová mit deutschen und tschechischen Kindern

KulturTouren

Großer Beliebtheit erfreuen sich die KulturTouren, die fast immer ausgebucht sind. Jedoch war bei den Teilnehmenden noch eine Zurückhaltung aufgrund der Covid-19-Situation bemerkbar. Organisation und Durchführung übernehmen die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder Kamila Spichtinger und Gabriele Dlubal sowie CeBB-Mitarbeiterin Susanne Setzer bzw. weitere CeBB-Teammitglieder. 2022 fanden die folgenden Touren statt:

- KulturTour nach Pilsen ins Theater Neue Bühne zum Ballett Anastasia – die letzte Zarentochter (23.04.22)

- Sommer-KulturTour nach Nordmähren mit dem Erzbischof Olomouc/Olmütz (9.-12.06.22)
- Kultur- und Radtour Mittelböhmen und Prag (27.-31.8.22)
- KulturTour nach Marktredwitz und Cheb/Eger (25.9.22)
- KulturTour für die ehrenamtlich Tätigen nach Pilsen ins Theater Neue Bühne zum Ballett Lady Macbeth (9.10.22)



Radgruppe in Prag

Preisverleihung „Brückenbauer | Stavitel mostů 2022“

Eine herausgehobene Rolle unter den Veranstaltungen nimmt jährlich die Preisverleihung Brückenbauer | Stavitel mostů ein. Bavaria Bohemia e.V., Trägerverein des Centrum Bavaria Bohemia (CeBB), stiftete auf Anregung seines Kuratoriums erstmals im Jahr 2007 den Preis „Brückenbauer | Stavitel mostů“. Der Preis wird jedes Jahr für vorbildliches, beispielhaftes und wegweisendes Engagement zur Vertiefung der „guten Nachbarschaft“ in den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen verliehen.

In seiner Festrede würdigte der tschechische Botschafter in Berlin Tomáš Kafka das grenzüberschreitende Engagement der Preisträger, aber auch des Centrum Bavaria Bohemia als deutsch-tschechische Kulturvermittler. In seinem Grußwort unterstrich Regierungspräsident Walter Jonas die Bedeutung der deutsch-tschechischen Verständigung, deren Wert gerade vor dem Hintergrund des aktuellen Kriegs in der Ukraine deutlich werde. Für den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds rundete Geschäftsführerin MdB a.D. Petra Ernstberger die Veranstaltung mit einem Schlusswort ab. Moderiert wurde die Preisverleihung von Bára Procházková.

Die Preisverleihung stand unter dem Patronat der OVEG (Ostbayerische Verwertungs- und Energieerzeugungsgesellschaft mbH, Schwandorf). Gestalter und Sponsor der wertvollen Preise aus Glas war die Firma Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH, Schönsee.

Preisträger 2022

- *Kategorie Persönlichkeiten*
 - Jan Kvapil (Initiative Samstag für die Nachbarschaft)
 - Václava Jandečková (Publizistin, u.a. Aktion Kámen)
 - Heidi Wolf (ehemalige BR-Redakteurin)
 - Irene Fritz und Andi Dünne (Leiter der Jugendkunstschulen Kalmreuth und Cham)
- *Kategorie Schulpartnerschaften:*
 - Berufsschulen Cham und Domažlice



Verleihung des Brückenbauerpreises 2022 mit den Brückenbauerpreisträgern

Sommerempfang Bavaria Bohemia

Am 27.06. 2022 fand der Sommerempfang im Centrum Bavaria Bohemia mit der Ausstellungseröffnung „Setkání – Begegnungen: BürgermeisterInnen zwischen Europäischer Union und Bürgern“ statt. Der Fotograf Herbert Pöhl (Viechtach) und sein Projektpartner Edmund Stern (Zwiesel) thematisieren in ihrem Langzeitprojekt Begegnungen zwischen Bayern und Tschechien. Sie stellen Personen, Szenen und Orte der benachbarten Länder vor und tauchen ein in Klischees und Faktisches, Sorgen, Hoffnungen, Historisches und Aktuelles, ohne Vorgaben, ohne Wertungen, mit Neugierde, Optimismus und Humor. Die Sommerausstellung des Centrum Bavaria Bohemia stellt die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in den Mittelpunkt – als Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, als Partner in der grenzüberschreitenden kommunalen Zusammenarbeit, als Politiker – vor allem aber auch als Menschen in ihrem Umfeld.

Zahlreiche Gäste aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Bildung und natürlich Bürgermeister aus Bayern und Tschechien erschienen zum Sommerempfang, der vom stellv. Hauptmann der Region Pilsen, Petr Vanka, und stellv. Landrat Richard Tischler eröffnet wurde. Bei schwungvoller Musik und strahlendem Sommerwetter nutzten die Gäste den Sommerempfang zum Netzwerken.

Interne Termine 2022

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) als Konferenzort

Neben dem öffentlichen Programmangebot wurde das CeBB als Ort für Treffen, Konferenzen, Fachbesprechungen, Pressetermine und Kontaktgespräche genutzt, sehr oft von grenzüberschreitenden Initiativen, Kulturakteuren und Fachbesuchern:

1.	Quartal:	98 Termine
2.	Quartal:	92 Termine
3.	Quartal:	82 Termine
4.	Quartal:	86 Termine

Summe: **340 Termine**

Besuch des Präsidiums des Bayerischen Landtags

Eine besondere Ehre war dem Centrum Bavaria Bohemia der Besuch des Präsidiums des Bayerischen Landtags am 16.05.22. Auf Initiative von MdL Dr. Gerhard Hopp besuchte die von Landtagspräsidentin Ilse Aigner angeführte Delegation aus Präsidiumsmitgliedern und Abgeordneten aus der Oberpfalz das Centrum Bavaria Bohemia. Landrat Thomas Ebeling und Bürgermeister Reinhard Kreuzer hießen die Delegation willkommen. Dr. Veronika Hofinger stellte die Tätigkeit des Centrum Bavaria Bohemia vor, Dr. Tomáš Peckert vom Naturschutzgebiet Böhmischer Wald referierte zum Thema Grünes Band und Mgr. Kristýna Pinkrová vom Verein Chodsko žije! aus Domažlice präsentierte ihre Ausstellung über die Region Weißensulz. Die angeregte Diskussion im Nachgang zeigte das große Interesse der Abgeordneten an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und an der Grenzregion zu Bayern.



Besuch des Präsidiums des Bayerischen Landtags

Forum "Zukunft Grenzregion"

Unter Schirmherrschaft der bayerischen Europaministerin Melanie Huml und des tschechischen Kulturministeriums, vertreten durch stellv. Minister Mgr. Ondřej Chrást, veranstaltete das Centrum Bavaria

Bohemia am 04.07.22 erstmals das Forum „Zukunft Grenzregion“. „Zukunft Grenzregion“ ist als Plattform zum gegenseitigen Kennenlernen und für den Dialog zwischen Abgeordneten und Akteuren aus der Grenzregion konzipiert. Die Koordination im Vorfeld übernahmen MdL Dr. Gerhard Hopp und MdP Mgr. Rudolf Salvetr. Die gut 40 geladenen Gäste repräsentierten die politische Vertretung auf Landes- und Bezirks- bzw. Republikebene, Kommunen, grenzüberschreitend tätige Einrichtungen wie die Euregiones, die IHK oder den Geschichtspark Bärnau.



Lebhafte Diskussionen beim Forum „Zukunft Grenzregion“

Nach einer von CeBB-Leiterin Dr. Veronika Hofinger moderierten Vorstellungsrunde und Sammlung von Schwerpunktthemen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit fokussierte sich die Diskussion auf die Art und Weise der Fortsetzung der Veranstaltung. Die Teilnehmenden konstatierten mehrheitlich den Bedarf an regelmäßig Kommunikation zwischen Grenzregion und Hauptstädten sowie an informellen Plattformen für gegenseitiges Kennenlernen und Austausch. Stand bei der ersten Veranstaltung noch das gegenseitige Kennenlernen und ein allgemeiner Austausch im Mittelpunkt, sollen künftig wechselnde Schwerpunktthemen in den Mittelpunkt gestellt werden. Ziel künftiger Veranstaltungen sollte eine vertiefte, ergebnisorientierte Diskussion zu ausgewählten Schwerpunktthemen sein.

„Business meets Culture“

Mit „Business meets Culture“ hob das Centrum Bavaria Bohemia in Kooperation mit der IHK Regensburg für Oberpfalz und Kelheim, der Deutsch-Tschechischen IHK Prag und Konplan s.r.o. Tschechien ein neues Veranstaltungsformat aus der Taufe: Ein hochwertiges deutsch-tschechisches Kulturprogramm mit zeitgenössischer Kunst und einer Lesung von Jaroslav Rudiš aus „Winterbergs letzter Reise“ lockte über 80 Gäste aus Wirtschaft, Bildung, Kultur und Politik in das

architektonisch beeindruckende neue Gebäude von Konplan s.r.o. in Pilsen. Im Rahmen von zweisprachigen Hausführungen machten sich die Gäste mit dem einzigartigen Gebäude und der Tätigkeit des höchst innovativen Unternehmens bekannt.



Konplan-Geschäftsführer Dr. Matthias Weinzierl im Gespräch mit Jaroslav Rudiš

Die Gäste wurden nicht nur von Geschäftsführer Dr. Matthias Weinzierl, sondern auch vom Vorstand der Muttergesellschaft Krones begrüßt. Das von Dr. Veronika Hofinger moderierte Podiumsgespräch mit DTIHK-Geschäftsführer Bernhard Bauer, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes und Landrat Thomas Ebeling zeigte die Verbindungen zwischen Wirtschaft, Kultur und einer nachhaltigen Entwicklung der Region beidseits der Grenzen auf. Autor Jaroslav Rudiš begeisterte mit seiner Lesung das Publikum, ebenso wie bei einer Lesung für die Öffentlichkeit am darauffolgenden Tag in Schönsee.



Dr. Jürgen Helmes, Bernhard Bauer und Landrat Thomas Ebeling eröffneten die Veranstaltung mit einer Podiumsdiskussion

Auszug aus den internen Terminen:

- Besprechung mit Josef Nejd, Museum des Chodenlandes (08.02.2022)
- Kooperationsbesprechungen mit der Stadt Pobežovice (11.02.2022)
- Besprechung zum RE:START-Projekt mit DEPO Pilsen (15.02.2022)
- Besprechung zum Sudetendeutschen Tag (23.02.2022)
- Videokonferenz zu künftigen CeBB-Themen mit StMFH Marion Jäger, Nicole Rehms (10.03.2022)
- Kooperationsgespräche mit dem Destinationsmanagement Böhmischer Wald (14.03.2022)
- Besprechung mit Prof. K-H Einberger zu Ausstellung und Besucherlenkung GB (23.03.2022)
- Besprechung mit Michael Koller (MMM) zu „1. Tag des Grünen Bandes“ (24.03.2022)
- Besuch Gerhard Hermann Landesvorstand der Paneuropa LV Bayern (27.05.2022)
- Abgeordnetentreffen „Zukunft Grenzregion“ im CeBB (04.07.2022)
- Besprechung „Akademie für die Grenzregion“ (07.07.2022)
- Abschlussveranstaltung des Projektes „Post Bellum“ im CeBB (20.09.2022)
- Besprechung Forum "Zukunft Grenzregion" mit MdL Salvetr (06.12.2022)

Externe Konferenzen / Tagungen im CeBB:

Das CeBB ist ein beliebtes Ziel für Gruppenausflüge und Exkursionen. Im Jahr 2022 fanden mehrere externe Tagungen im Centrum Bavaria Bohemia statt, darunter

- Probenworkshop des OVIGO-Theaters (12.03.2022)
- Tagung: Bayerisch-tschechischer Workshop "Auswirkungen der landwirtschaftlichen Tätigkeit auf die Bodenqualität und Schadstoffbelastung in der tschechisch-bayerischen Grenzregion (EU-Projekt 220)" (20.-21.04.2022)
- Podiumsdiskussion des Redaktionsnetzwerks EU-RACTIV Prag "Klimawandel Bayerisch-Tschechische Grenzregion" (27.10.2022)
- LandArt-Workshop zum Thema „Wasser“ der Hochschulen Weihenstephan-Triesdorf und Landwirtschaftsuniversität Prag (15.-22.09.2022)

Regelmäßig finden darüber hinaus auch Veranstaltungen lokaler Organisationen in den Räumlichkeiten des CeBB statt.

Das CeBB präsentiert sich an anderen Orten:

Die Tätigkeit des Centrum Bavaria Bohemia beschränkte sich auch 2022 keineswegs nur auf

Schönsee. Neben öffentlichen und nicht-öffentlichen Terminen an anderen Orten präsentierte sich das Centrum Bavaria Bohemia auch bei Veranstaltungen in der gesamten bayerisch-tschechischen Grenzregion und darüber hinaus.



CeBB-Stand mit Präsentation zum Grünen Band beim Tag des Böhmisches Waldes beim Jagdschloss Diana

- Vorstellung des CeBB am Heiligenhof in Bad Kissingen (19.03.2022)
- Präsentation bei Treffpunkt-Festival Pilsen - Präsentation grenzüberschreitender Kultureinrichtungen (24.04.2022)
- Präsentation am Oberpfalztag in Amberg (15.05.2022)
- Teilnahme an Quo Vadis Grenzland-Symposium (26.06.2022)
- Präsentation beim Schlossfest in Pobežovice (23.07.2023)
- Präsentation beim „Tag des Böhmisches Waldes“ (17.09.2022)
- Präsentation bei der Tourismusmesse ITEP Pilsen (16.-18.09.2022)

Besucher 2022

Das CeBB verzeichnete 2022 mit seinem Informations- und Programmangebot einen guten Besucherverkehr.

Veranstaltungen mit sehr großem Besucherinteresse waren in 2022:

- Vortrag Reinhold Balk "Eiserner Vorhang" (24.03.2022)
- Preisverleihung Brückenbauer (07.04.2022)
- Wanderung mit Karl Reitmeier (10.04.2022)
- Benefizkonzert Westböhmisches Philharmoniker Marienbad (16.04.2022)
- Entdeckung und Begegnung am Grünen Band - Hora sv. Václava (21.05.2022)
- Abschlusskonzert Rockbrücke (28.05.2022)
- „Tag des Grünen Bandes“ (04.06.2022)
- Sommer-KulturTour Nordmähren (Olomouc/Olmütz) (09.06. – 12.06.2022)

- Ausstellung „Landschaft und Kunst im Dialog“ (18.09. – 24.09.2022)
- Lesung mit Jaroslav Rudiš (30.09.2022)
- Schlagzeug und Percussion-Konzert im CeBB (23.10.2022)

Auch im Jahr 2022 besuchten zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens das CeBB und seine Veranstaltungen. Die folgende **Gästeliste** gibt – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – das Spektrum der Besucher wieder:

- MdL Ilse Aigner, Präsidentin des bayerischen Landtags
- Stellv. Kulturminister Ondřej Chrást
- Generalkonsulin Dr. jur. Ivana Červenková
- MdEP Christian Doleschal
- Thomas Ebeling, Landrat und Kuratoriumsvorsitzender des CeBB
- Petra Ernstberger, MdB a.D., Geschäftsführerin des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds
- Senator Tomáš Fiala
- MdL Alexander Flierl
- MdL Karl Freller, Vizepräsident des bayerischen Landtags
- StM Albert Füracker
- Gerhard Hermann, Landesvorstand der Paneuropa Landesverbands Bayern
- Bischof Tomáš Holub, Pilsen
- MdL Dr. Gerhard Hopp
- StM Melanie Huml
- Regierungspräsident Walter Jonas
- Botschafter Dr. Tomáš Kafka
- Bezirkstagspräsident Franz Löffler
- MdL Jürgen Mistol
- Regionsrat Patrik Pizinger, Karlsbader Region
- MdL Robert Riedl
- MdL Angelika Schorer
- Bezirkshauptmann Robert Špoták
- MdL Walter Taubeneder
- Stellv. Umweltministerin Eva Volfová
- Stellv. Bezirkshauptmann Petr Vanka

Das CeBB schätzt es sehr, dass neben den Genannten zahlreiche weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft, Kommunalpolitik, Mitglieder des Partnerkreises und Verantwortliche aus Institutionen und Organisationen in 2022 Gäste im CeBB waren.

Umsetzung grenzüberschreitender Projekte im Jahr 2022

Projekt Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen 2022

Seit 01.11.11 setzt das CeBB das Projekt *Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen* in jährlichem Turnus mit Förderung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (DTZF) um. Viele der Veranstaltungen, die im Rahmen des Projekts *Kultur ohne Grenzen – Begegnungen Bayern Böhmen* umgesetzt werden, werden von Besuchern als feste Bestandteile des Programms des CeBB wahrgenommen und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Wie in den vorangegangenen Projekten war es auch 2022 Ziel, das Kulturleben auf bayerischer und tschechischer Nachbarseite vom Nebeneinander zum vielfältigen und sich gegenseitig noch stärker befruchtenden Miteinander zu führen. Je intensiver die Kontakte und Kooperationen über die Grenze hinweg werden, desto mehr löst sich die Grenze gedanklich auf.

Veranstaltungen mit Begegnungscharakter bestimmen das Programm von *Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen 2022* im Projektzeitraum Januar 2022 bis März 2023. Sie wurden vom CeBB mit einer Vielzahl von Kooperations- und Programmpartnern aus den Bereichen Kultur, Bildung und Politik umgesetzt. Seit 2022 ist die Mikroregion Dobrohost der tschechische Projektpartner. Der Bereich der Mikroregion Dobrohost im mittleren Abschnitt des Český les ist eine Region, die stark durch die Aussiedlung und Wiederbesiedlung nach dem Zweiten Weltkrieg und den Eisernen Vorhang geprägt ist. Obwohl reich an kulturhistorischen Spuren ist die Region sehr dünn besiedelt, die Gemeinden sind klein und haben relativ geringe Kapazitäten. Die Gemeinden der Mikroregion Dobrohost schlossen sich mit dem Ziel zusammen, gemeinsam zur kulturellen Belebung der Region beizutragen. Die Mikroregion Dobrohost setzt Projekte zur Pflege der historischen Kulturlandschaft (Sicherung und teilw. Wiederaufbau der Burgruine Starý Herštejn, Sanierung von sakralen Kleindenkmälern), Begegnungsprojekte (Paneuropa-Halbmarathon) und sportlich-touristische Aktivitäten um (Radveranstaltungen). Bereits nach dem ersten Jahrgang hat sich eine intensive Partnerschaft mit zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen beidseits der Grenze entwickelt. Seitens des CeBB-Teams waren neben der Leiterin des CeBB, Dr. Veronika Hofinger insbesondere Ivana Danisch und David Vereš mit dem Projekt befasst.

Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen 2022 wurde noch nicht abgerechnet, da das Projekt bis März 2023 verlängert wurde, um ausgefallene Schulworkshops nachholen zu können. Der Landkreis Schwandorf beteiligte sich dankenswerterweise mit 25.000,00 an der Finanzierung des Projekts.

Inhaltliche Schwerpunkte Projekt Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen 2022

Die Projektumsetzung erfolgte in drei Projektschwerpunkten:

- 1) Kulturbegegnung grenzenlos und Kultur und Gesellschaft im grenzüberschreitenden Dialog
- 2) Zweisprachigkeit bei der Programmumsetzung mit den dazugehörigen Veröffentlichungen
- 3) grenzüberschreitende Kulturinformation, Kulturvernetzung und Kulturkooperation

Veranstaltungen

- Bayerisch-Böhmische Musik- und Biernacht (10.09.2022)
- Entdeckungen im Grenzland – Begegnungen an unbekanntem Orten
 - 21.05. Hora Sv. Václava (Vortrag zum Ort und Konzert)
 - 05.07. Rybník (Lagerfeuer mit Musik)
 - 24.09. Šitboř (Führungen in der St. Nikolaus-Kirche und Friedhof, Konzert im Park)
- Wanderung mit Dobrohost durch die landschaftlichen Dominanten der böhmisch-bayerischen Region (08.10.)
- Deutsch-tschechische Weihnacht beim Hl. Wenzel in Hora Sv. Václava (10.12.2022)
- Preisverleihung Brückenbauer – Stavitel mostů 2022 (07.04.2022)
- bb-talk (22.11.2022)
- Schulbegegnung mit Musik (21.10. – 23.10.2023)
- „Ahojky!“ - Deutsch-tschechischer Begegnungsnachmittag für Kinder 5-8 Jahre (seit August 2022 jeden dritten Montag)



Führung am Friedhof in Šitboř

Insgesamt nahmen an den Veranstaltungen im Rahmen des Projekts Kultur ohne Grenzen über 1.750 Besucher grenzüberschreitend teil.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnte nur ein Schulbegegnungsworkshop stattfinden. Deswegen wurde das Projekt, nach Absprache mit dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds um drei Monate verlängert, damit noch zwei Begegnungswshops von deutschen und tschechischen Partnerschulen stattfinden können.

Projekt Kulturstadt Bayern-Böhmen

Kultureller Austausch, Begegnung und Kulturmarketing in der europäischen Kulturregion Bayern-Böhmen stehen im Fokus des Projekts Kulturstadt Bayern-Böhmen. Das Projekt *Kulturstadt Bayern-Böhmen* wurde vom 01.01.2019 bis 28.02.2022 von Bavaria Bohemia e.V. und CeBB umgesetzt und vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH) gefördert. Die Kofinanzierung ist dank der Unterstützung des Landkreises Schwandorf möglich. Zum Projektteam im CeBB gehörten Dr. Veronika Hofinger, Projektleitung, David Bender, Programm- und Projektmanagement, Ivana Danisch, Verwaltung, David Vereš, Datenbankmanagement, technischer Support, Veronika Křížková, Öffentlichkeitsarbeit (Elternzeit). Trotz der Schwierigkeiten in der Projektumsetzung durch die Pandemie konnten zwei erfolgreiche Programmsaisonen in den Kulturstädten Schwandorf (2020/21) und Wunsiedel (2021) durchgeführt werden.

Begleitet wird das Projekt von einer Lenkungsgruppe, die am 30.06.2021 aufgrund des Infektionsgeschehens online tagte. Mitglieder sind die Vertreter des StMFH, der Regierungen der Oberpfalz, Regierung von Oberfranken, Regierung von Niederbayern und des tschechischen Ministeriums für Regionalentwicklung, Regionalmarketing aus der Oberpfalz und Niederbayern, Vertreter der Kommunen, der drei tschechischen Nachbarregionen (kraje) Karlsbad, Pilsen und Südböhmen, der Bezirksheimatpfleger sowie weiterer Zusammenschlüsse und Projekte auf regionaler Ebene (Euregiones) sowie aus dem Kulturbereich (Tschechisches Zentrum München, Sekretariat für Kultur und Tourismus, bayerisch-tschechische Freundschaftswochen).

Zum Abschluss des Projekts „Kulturstadt Bayern-Böhmen“ konnten im Zeitraum vom 12.11.2021 bis 23.01.2022 insgesamt 62 Exponate aus den sechs Nachbarregionen im Rahmen der bayerisch-böhmischen Krippenausstellung in den historischen

Räumlichkeiten des Fichtelgebirgsmuseums in Wunsiedel bestaunt werden.

Projekt Informations-, Beratungs- und Vernetzungszentrum Grünes Band

Mit dem Thema „Europäisches Grünes Band“ schließt sich das Centrum Bavaria Bohemia einer europaweiten, interdisziplinären Initiative an, die sich zum Ziel setzt, das Natur- und Kulturerbe entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs zu erhalten und als Landschaft zum Entdecken, Lernen und Erholen weiterzuentwickeln. Mit der Initiative „Grünes Band“ trägt das Centrum Bavaria Bohemia zur Belebung des grenznahen Raums bei und unterstützt langfristige, nachhaltige Entwicklungsperspektiven. Das Grüne Band bildet ein gemeinsames, europäisches Dach über Grenzregionen, die das Schicksal der Lage an einer Grenze, am ehemaligen Eisernen Vorhang, eint. Gemeinsam suchen diese Regionen Zukunftsperspektiven auf Grundlage der Erhaltung und Pflege des Natur- und Kulturerbes und nachhaltiger Tourismusedwicklung. Den Auftakt der Initiative bildet das **Projekt „Informations-, Beratungs- und Vernetzungszentrum Grünes Band“**, das vom 01.07.2021 bis 30.06.2024 durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat zu 90% bezuschusst wird. Das Projektgebiet erstreckt sich auf die Oberpfalz und angrenzende Gebiete im Bezirk Pilsen und im südlichen Teil des Bezirks Karlsbad.

Kernbereiche des Projekts sind:

- Workshops und Konferenzen zur Vernetzung der Akteure und gemeinsamen Definition des „Grünen Bandes“ an der bayerisch-tschechischen Grenze;
- Aufbau einer Datenbank kulturhistorischer Elemente (Erinnerungsorte) im Grünen Band, z.T. auch Biotope;
- Erstellung einer interaktiven Benutzeroberfläche (interaktive Karte)
- Erstellung einer Dauerausstellung in Schönsee im Außenbereich des CeBB
- Jährlicher „Tag des Grünen Bandes“ an wechselnden Orten in Grenznähe

Der **Tag des Grünen Bandes** am 04.06.2022 am Geotop Hochfels in der Gemeinde Stadlern bot Interessierten die Gelegenheit, sich an Ständen deutscher und tschechischer Initiativen über Angebote zum Grünen Band zu informieren und Mitmachangebote zu nutzen, im Rahmen von Vorträgen, Ausstellungen und Führungen das Grüne Band zu erleben und regionale Spezialitäten zu verkosten. Bei strahlendem

Sommerwetter erlebten Erwachsene wie Kinder einen unvergesslichen Nachmittag, der dank der zahlreichen Partner und der Unterstützung der VG Schönsee ein voller Erfolg wurde. Künftig wechselt der Tag des Grünen Bandes jährlich zwischen den Grenzlandkreisen.



Der 1. Tag des Grünen Bandes am 4. Juni am Geotop Hochfels in der Gemeinde Stadlern war dank der Zusammenarbeit mit zahlreichen Akteuren aus Bayern und Tschechien ein voller Erfolg.

Zur Vorbereitung der Ausstellung wurden zwei **Arbeitsgruppen** gegründet, die jeweils zweimal tagten und zu Methodik und regionalen Themenschwerpunkten berieten.

Inhaltlich orientieren sich die Ausstellungsthemen an der Grundstruktur des Grünen Bandes

- 1) Naturerbe und Biodiversität
- 2) Kulturerbe und Geschichte
- 3) Sanfter Tourismus und nachhaltige Entwicklung

Das **Serviceangebot „Europäisches Grünes Band“** im Raum bb-info des Centrum Bavaria Bohemia stellt eine breite Auswahl an Infomaterialien in deutscher, tschechischer und englischer Sprache aus dem gesamten bayerisch-tschechischen Grenzgebiet, teilweise auch mit Bezug auf das gesamte Europäische Grüne Band kostenlos zur Verfügung. Einen überregionalen Schwerpunkt bildet das Grüne Band, dem eine eigene Abteilung gewidmet ist. Das Angebot wird ergänzt um touristische Karten, Tourenbeschreibungen und Informationsbroschüren aus der näheren Umgebung Schönsees.

Ergänzt wird das physisch zugängliche Informationsangebot im CeBB um die Internetseite, in der Beiträge zum Grünen Band in deutscher und tschechischer Sprache abgerufen werden können. Ein Erklärfilm erläutert das Europäische Grüne Band. Die Vorträge des Jahres 2022 zum Thema sind größtenteils als Videoaufzeichnungen mit Untertiteln erhältlich.



Sitzung der Arbeitsgruppe Methodik im Juni 2022

Im Rahmen einer **Medienkooperation mit dem Neuen Tag** erschienen ab Sommer 2022 regelmäßige Beiträge, die Orte und Persönlichkeiten im Grünen Band vorstellen, darunter:

- Das Grüne Band: Der Todesstreifen wird zur Lebenslinie
- Grünes Band: Naturschutz mit Erlebnisfaktor für Wanderer und Radfahrer
- Grünes Band: Die Gemeinde Hora lernt ihre Landschaft neu kennen
- Grünes Band: Im Museum Kóta in Rozvadov in die Zeit des Eisernen Vorhangs reisen
- Grünes Band: Die Ortschaft Plöß lebt wieder auf und bleibt ein Sonderfall
- Grünes Band: Die Alltagsgeschichte verbirgt sich im Untergrund
- Kunstprojekte für das Grüne Band: Land-Art-Workshop erstmals in Schönsee
- Anna Burešová kennt die bayerische Note in der chodischen Tracht
- Für Reinhold Balk wandelt sich die Grenze vom Berufs- zum Lebensthema
- Bei der Windkraft scheiden sich am Grünen Band die Geister

Die intensive Kooperation mit dem Schutzgebiet CHKO Český les, dem Geschichtspark Bärnau, REVIS Tachov, der Mikroregion Dobrohost in unmittelbarer Nachbarschaft des CeBB, der Destinationsgesellschaft Böhmischer Wald und vielen anderen wurde fortgeführt, i.d.R. im Rahmen der Arbeitsgruppensitzungen und weiterer Termine. Das Projektteam des CeBB konnte bereits mehrere lokale Initiativen bei ihren Aktivitäten im Grünen Band beratend begleiten und unterstützen.



CeBB-Wandergruppe mit Karl Reitmeier ins Fuchsenloch

Projekt Begegnungsveranstaltungen und Wanderausstellung am Grünen Band

Ergänzend zum o.g. Projekt finden im Rahmen des Dispofondsprojekts Begegnungsveranstaltungen und Wanderausstellung am Grünen Band verschiedene Begegnungsveranstaltungen und eine Studienfahrt ans „Grüne Band“ an die ehem. deutsch-deutsche Grenze statt. Das Projekt wird aus dem Dispofonds der Euregio Egrensis mit 85% der förderfähigen Kosten bezuschusst. Das Projekt wurde 2022 abgeschlossen. Realisiert wurden Begegnungsveranstaltungen, darunter Vorträge zum Thema Grünes Band von Prof. Dr. Kai Frobel, Melanie Kreutz oder Reinhold Balk, oder geführte Wanderungen wie mit Karl Reitmeier.

Projekt Rockbrücke | Rockový most

Mit dem Projekt Rockbrücke | Rockový most knüpft das Centrum Bavaria Bohemia an die bewährte Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Musikclub JMC Schönsee und dem Städtischen Kulturzentrum MKS Domažlice an. Mit Unterstützung durch den Dispofonds der Euregio Egrensis (85% der förderfähigen Kosten) fanden drei gemeinsam geplante und durchgeführte Konzerte von deutschen und tschechischen Newcomer-Bands in Schönsee und Domažlice statt. JMC und MKS wählten 2 deutsche und 2 tschechische Newcomer-Bands aus. Diese gaben in Schönsee und in Domažlice ein Open-Air-Konzert. Da das einmalig schöne Open-Air-Gelände des JMC Schönsee 2022 noch im Umbau war, fand das Konzert des JMC auf dem Vorplatz des CeBB statt. Das Open-Air des JMC fand am 4.9.21 mit der damals maximal zulässigen Teilnehmerzahl statt, das Konzert in Domažlice folgte am 22.10.21. Die Hygieneauflagen beschränkten auch in Domažlice die Teilnehmerzahl. Dennoch werteten die Veranstalter es als Erfolg, im Pandemiejahr 2021 überhaupt die Konzerte durchführen zu können. Das Publikum wählte einen deutschen und einen

tschechischen Favoriten. Diese traten am 28. Mai 2022 bei einer Abschlussveranstaltung mit einer bereits etablierten Band auf dem Vorplatz des CeBB auf. Veranstalter des Abschlusskonzerts war das Centrum Bavaria Bohemia.

Projekt Geschichten unserer Nachbarn mit Postbellum / Paměť národa

Mit dem Dispofondsprojekt „Geschichten unserer Nachbarn“ führte das CeBB die 2021 entstandene Kooperation mit der Organisation Post bellum / Paměť národa („Gedächtnis der Nation“) fort. Das Projekt wird mit Förderung aus dem Dispofonds der Euregio Šumava (85%) umgesetzt. Post bellum / Paměť národa hat sich in den letzten Jahren einen Namen mit Zeitzeugenprojekten gemacht, deren Fokus auf der jüngeren tschechischen Geschichte lag. Mit dem Projekt „Geschichten unserer Nachbarn“ weitet Post bellum / Paměť národa seine Tätigkeit über die Grenzen der Tschechischen Republik aus. Tschechische und bayerische Schüler interviewen einen älteren Menschen und recherchieren zu den Ereignissen, die dessen Leben prägten. Die Ergebnisse wurden digital vorgestellt und die Schülerinnen und Schüler für ihre Teilnahme geehrt. Das CeBB koordinierte den deutschen Programmteil.

Projekt RE:START – Begegnungsprojekte nach der Pandemie

Das Projekt RE:START, das in Kooperation mit DEPO2015 und Förderung aus Mitteln des Dispofonds der Euregio Šumava – Bayerischer Wald durchgeführt wurde, setzte sich zum Ziel, nach der Pandemie neue Kontakte unter Kulturschaffenden herzustellen. Zu diesem Zweck organisierten DEPO2015 und das Centrum Bavaria Bohemia Begegnungsveranstaltungen mit fachlichem Input, Erfahrungsaustausch und Kulturprogramm an verschiedenen Orten, darunter die folgenden Veranstaltungen:

- Musik
08.04.2022 im DEPO
- Künstler
28.04.2022 im CeBB
- Brauereien
02.06.2022 im DEPO/Brauerei Raven
23.06.2022 in Nittenau/Brauerei Jakob

Das Echo der Teilnehmer auf die Veranstaltungen war hervorragend. Einige der dabei entstehenden Kontakte wurden auch von den Teilnehmenden eigenständig weitergeführt, so z.B. mit gegenseitigen Besuchen von Brauern. Das Konzept der Veranstaltungen

kann damit als gutes Beispiel für künftige Projekte dienen.



Deutsche und tschechische Brauer bei der Brauerei Jakob in Nittenau

Projekt museen & netzwerke – bayerischer wald & böhmerwald

Die vielfältige Museumslandschaft der bayerisch-tschechischen Grenzregion stärker zu vernetzen und bei der Vermarktung ihrer Angebote zu unterstützen war Ziel des gemeinsamen Projekts der Projektpartner EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn, Euroregion Šumava, des Centrum Bavaria Bohemia und weiterer Partner. Im Rahmen von Netzwerktreffen nutzten die Museen die Gelegenheit zu einem intensiven Austausch und sammelten Informationen über die Nutzung digitaler Anwendungen zu Marketingzwecken. Mit Unterstützung der OTH Degendorf wurden neue Anwendungen wie die Applikation "Tralster", ein Audioguide, für die Bedarfe der Museen angepasst. Als Datengrundlage wurde bbkult.net genutzt. Neben vier Online-Treffen fanden auch drei Netzwerktreffen in Präsenz in Freyung, Cham und Sušice statt.

Benefizkonzert Ukraine

Der russische Überfall auf die Ukraine und die Aufnahme zahlreicher Geflüchteter in Tschechien war der Anlass für das Projekt „Benefizkonzert für die Ukraine“, das das CeBB kurzfristig in Zusammenarbeit mit den Westböhmischem Symphonikern umsetzen konnte. Unterstützt wurde das Projekt vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Am Samstag, 16.04.2022, fand das Benefizkonzert in der Schwarzahtalhalle in Neunburg vorm Wald statt. Die Bläserharmonie der Westböhmischem Symphonieorchesters Marienbad spielte in dreizehnköpfiger Besetzung – unterstützt von zwei Gastmusikern aus der Ukraine, dem jungen Pianisten Maksym Burdalev und der Sängerin Oleksandra Nikiforova - Werke von Ludwig van Beethoven, Antonín Dvořák und Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Passend zum Anlass erklingt die „Ode an die Freude“ und die ukrainische Nationalhymne. Die eingenommenen Eintrittsgelder und Spenden wurden je zur Hälfte an das Deutsche Rote Kreuz in der Oberpfalz und das Tschechische Rote Kreuz in der Region Pilsen für die Unterstützung der dort aufgenommenen Ukrainerinnen und Ukrainer gespendet.

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit für die Projekte und das Veranstaltungsprogramm des CeBB spielte im Jahr 2022 eine wichtige Rolle. Die damit erzielte Presse- und Medienresonanz förderte neben der öffentlichen Wahrnehmung des CeBB vor allem das Verständnis für die grenzüberschreitende kulturelle Zusammenarbeit in breiten Bevölkerungskreisen. Mit dem Projekt Kulturstadt Bayern-Böhmen und dem Programm in Schwandorf und Wunsiedel konnte die Medienarbeit in die südliche Oberpfalz und nach Oberfranken ausgeweitet werden. Auch die Resonanz auf tschechischer Seite war zufriedenstellend. Den Presse- und Medienvertretern dankt das CeBB an dieser Stelle für die sehr gute Zusammenarbeit.

Insgesamt wurden über das CeBB und die Veranstaltungen im Jahr 2022 mindestens 123 Berichte veröffentlicht bzw. durch das Centrum Bavaria Bohemia erfasst (publiziert in verschiedenen Zeitungen/Zeitschriften). Darüber hinaus wurden gut zwei Dutzend Radio- und Fernsehbeiträge über das CeBB und seine Veranstaltungen erfasst. (2021:155 Berichte)

Die wöchentlich vom CeBB zusammengestellten KulturTipps aus den sechs Nachbarregionen Oberfranken, Karlsbader Bezirk, Oberpfalz, Pilsner Bezirk, Niederbayern und Bezirk Südböhmen finden auf der Internetseite bbkult.net viel Beachtung. Über 6.200 reale Nutzer / Monat griffen auf www.bbkult.net zu. Vorab werden die KulturTipps an über 160 verifizierte E-Mail-Adressen der bayerischen und tschechischen Presse zur Veröffentlichung zugesandt.

Ein unverzichtbarer Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit sind soziale Netzwerke, insbesondere Facebook und Instagram. 103 Facebook-Einträge schaltete das CeBB im Jahr 2022, 9 Stories erschienen auf Instagram.

Kooperationen und Mitarbeit in Gremien

Kooperationspartner

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) kann in seiner Tätigkeit auf zahlreiche über Jahre gewachsene Kooperationen aufbauen. Einige Partner begleiten das CeBB bereits seit der Gründungsphase. Aber auch neue Kooperationspartner kamen im Jahr 2022 hinzu.

Die Region Pilsen als unmittelbare Nachbarregion bleibt ein wichtiger Kooperationspartner. Das 2022 endende Projekte Kulturstadt Bayern-Böhmen trug aber auch dazu bei, die Kontakte in die Bezirke Oberfranken und Karlsbad, Niederbayern und Südböhmen zu stärken.

Im Rahmen der Projekte zum **Grünen Band** wurden die Verbindungen zu Partnern in der näheren Grenzregion intensiviert. Akteure wie die Schutzgebietsverwaltung CHKO Český les, die Regionale Entwicklungsagentur des Bezirks Pilsen, der Geschichtspark Bärnau-Tachov, das Aktionsbündnis Čerchov+ oder das Bildungszentrum REVIS in Tachov leisteten wichtige Beiträge zum Projekt. Bavaria Bohemia e.V. kam gerne der Einladung der Destinationsgesellschaft Böhmischer Wald nach, Mitglied zu werden.

Mit der **Mikroregion Dobrohost** wurde in Form der Projektpartnerschaft im Rahmen von Kultur ohne Grenzen kooperiert. Die Zusammenarbeit mit dem Naturschutzgebiet **CHKO Český les** und der **Regionalentwicklungsagentur der Region Pilsen** wurde in Zusammenhang mit den Projekten zum Grünen Band intensiviert. Die Kooperation mit der **Akademie Ostbayern-Böhmen** konnte erfolgreich fortgesetzt werden. Das CeBB unterstützt die Veranstaltungen der Akademie Ostbayern-Böhmen organisatorisch, technisch und – was grenzüberschreitende Bestandteile anbelangt – inhaltlich.

Die **Kooperation mit Hochschulen** wurde weiter fortgeführt. Neben der langjährigen Kooperation mit dem Bohemicum der Universität Regensburg und dem Zusatzstudiengang Regionalkompetenzen der Westböhmisches Universität Pilsen fand die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftsuniversität Prag und der Hochschule Weihenstephan Triesdorf in Form eines zweiten LandArt-Workshops im September 2021 seine Fortsetzung. Auch mit der Westböhmisches Universität Pilsen gibt es vielfältige Kontakte.

Das CeBB erhält zahlreiche Anfragen, die auf eine direkte Kooperation oder auf Unterstützung beim Aufbau von Kooperationen abzielen. Gerne nimmt das

CeBB Kooperationsangebote an, geht aber auch aktiv auf neue Kooperationspartner zu. Die Kooperationen erforderten vielfältige Kontakte per Mail und Telefon, persönliche Gesprächstermine zum Informations- und Meinungsaustausch und gegenseitige Besuche. Die Kooperationspartner des CeBB kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen: öffentliche und staatliche Institutionen, Kultur-, Wirtschafts-, Tourismus- und Bildungsorganisationen und Kulturveranstalter. Um den Aufgaben und Verpflichtungen als Kooperationspartner gerecht zu werden, war das ganze Mitarbeiterteam des CeBB eingebunden.

Kooperationspartner des CeBB 2022 (Auszug):

- Adalbert-Stifter-Verein München
- Aktionsbündnis Čerchov+
- Aktionsbündnis Künisches Gebirge
- Bezirksheimatpfleger Dr. Tobias Appl
- BUND e.V.
- Destinationsgesellschaft Böhmischer Wald e.V.
- Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer Prag (DTIHK)
- Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds in Prag (DTZF)
- Europaregion Donau-Moldau, Stabsstelle beim Bezirk Oberpfalz
- Euregiones Egrensis und Bayerischer Wald-Šumava
- Galerie Klatovy / Klenová
- Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München
- Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Schönssee und der Mikroregion Dobrohost
- Geschichtspark Bärnau-Tachov / Verein Via Carolina – Goldene Straße e.V.
- Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
- IHK Regensburg für die Oberpfalz und Kelheim
- Institut für die Erforschung totalitärer Regime der Tschechischen Republik (ÚSTR ČR)
- KoOpf – Kulturkooperative Oberpfalz
- Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem Regensburg und Pilsen
- Kreisheimatpfleger für Volksmusik im Landkreis Schwandorf
- Kultur- und Tourismusabteilung der Region Pilsen
- Kulturabteilung der Region Karlovy Vary und Regionalmarketingorganisation Živý kraj
- Kultur- und Tourismusabteilung der Region Südböhmen
- Kulturabteilung der Deutschen Botschaft in Prag
- Kulturabteilung des Bezirks Oberpfalz
- Kulturabteilung des Landkreises Cham

- Kulturabteilung des Landkreises Schwandorf
- Kultúrista z.ú., Verein für Kultur und Tourismus, Úterý
- KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
- Landesverband der freien Kunstschulen in Bayern
- Landwirtschaftsuniversität Prag
- Ministerialbeauftragte und Schulämter in den Bezirken Oberpfalz, Oberfranken und Niederbayern
- MKIS und Stadt Pobeřovice
- Museum Becher-Villa in Karlsbad
- Naturschutzbehörden in der Oberpfalz
- Naturschutzgebietsverwaltung CHKO Český les Plzeň 2015 / DEPO2015
- Regionalentwicklungsagentur der Region Pilsen (RRA PK)
- Repräsentanz des Freistaats Bayern in Prag
- Städtisches Kulturzentrum Domařlice
- Stadt Regensburg
- Stadt Pilsen
- Stadt Schwandorf
- Stadt Tachov / Bildungszentrum REVIS Tachov
- Stadt und Landkreis Wunsiedel
- Tschechisches Zentrum München
- Union der bildenden Künstler der Region Pilsen und der Region Karlsbad
- Universität Regensburg, Bohemicum, Institut für Kunsterziehung und Universitätsklinikum
- Verein Mikuláš, řitboř
- Verein Chodsko řije! Domařlice
- Verlag des Böhmisches Waldes, Domařlice
- Westböhmisches Universität Pilsen
- Zentrum für Erinnerungskultur der Universität Regensburg

Mitarbeit in Gremien und Fachveranstaltungen

CeBB-Leiterin Dr. Veronika Hofinger wirkte 2022 in Fachveranstaltungen und Gremiensitzungen der kulturellen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit. Wiederholt wurde die Expertise des CeBB auch bei Online-Befragungen, Studien und Experteninterviews nachgefragt. Mehrere Delegationsreisen besuchten das Centrum Bavaria Bohemia.

Mitarbeit in Fachveranstaltungen (Auswahl):

- Beitrag zur Sachverständigenanhörung des europäischen Parlaments (09.03.2022)
- Referat bei Konferenz der ADK e.V. Bayern in Cham zur „Aktuellen Lage in Tschechien“ (14.05.2022)
- Fortbildung für Rechtsreferendare, Waldmünchen (27.07.2022)
- Besprechung im Kulturzentrum Kaiserburg Lauf (17.08.2022)
- Beitrag zur Konferenz „Tschechien und Deutschland in Europa“ der Akademie für politische Bildung in Tutzing (07./08.10.2022)
- Beitrag beim Mittelosteuropa-Forum der ADK e.V. in Furth im Wald (19./20.11.2022)
-
- Darüber hinaus wirkt das CeBB in Gremien mit:
- Programmsitzungen der Akademie Ostbayern-Böhmen
- Beirat der ILE Region Brückenland Bayern-Böhmen
- Lenkungsgruppe der Arberland REGio / Sekretariat für Kultur und Tourismus

Organisation: Team, Vereinsgremien und Kulturstiftung

Mitarbeiterteam 2022

Dem CeBB-Team 2021 gehörten an:

- **Dr. Veronika Hofinger**, Leitung
- **David Vereš**, Online-Redaktion bbkult.net, Kooperationen und Projekte
- **David Bender**, Projekt- und Programmmanagement Kulturstadt Bayern-Böhmen (bis 02/22)
- **Tereza Pechová**, Information, Kommunikation, Organisation (Elternzeit)
- **Jiří Hořejší**, Information, Kommunikation, Organisation (Elternzeitvertretung, 06/2022-11/2022)
- **Ivana Danisch**, Projekt- und Programmmanagement Kultur ohne Grenzen, Organisationsassistentin Akademie Ostbayern-Böhmen, stellv. Leiterin
- **Susanne Setzer**, KulturTouren, Vereins- und Gästeservice (geringfügiges Beschäftigungsverhältnis)
- **Engelbert Horn**, Projektabrechnung, Finanzmanagement (geringfügiges Beschäftigungsverhältnis)
- **Regina Horn**, Belegbearbeitung und Buchführung (geringfügiges Beschäftigungsverhältnis)

Wie in den Vorjahren ermöglichte das CeBB Studierenden und Absolventen von Hochschulen und Universitäten, in einem dreimonatigen Praktikum Erfahrungen im Kulturmanagement zu sammeln.

Seit 2009 ist das CeBB Aufnahmeorganisation im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes bzw. Europäischen Solidaritätskorps. Die Freiwilligen im CeBB werden vom Freiwilligenzentrum des Deutsch-Tschechischen Koordinierungszentrums Tandem in Pilsen entsandt. Im Rahmen des Programms Europäisches Solidaritätskorps nutzte der Freiwillige **Jiří Petrášek** aus Děčín sein 12-monatiges Freiwilligenjahr für vielfältige Lernerfahrungen im Bereich Sprache, Kulturmanagement, Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Ab November 2022 ist Julie Govginková aus Pilsen als Europäische Freiwillige im CeBB und bringt ihre Kenntnisse im Bereich Social Media und Online-Marketing ein.

Trägerverein Bavaria Bohemia e.V.

Träger des Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) ist der Verein Bavaria Bohemia e.V., der im November 2004 gegründet wurde und zum 31.12.2022 565 Mitglieder zählte (Stand 31.12.2021: 543). Neben einigen Todesfällen, die der Verein betrauerte, konnten auch wieder neue Mitglieder begrüßt werden. Der Verein Bavaria Bohemia e.V. gewährleistet mit großem Engagement die Projektumsetzung.

Der seit Juli 2021 amtierende Vorstand besteht aus:

- Landrat Thomas Ebeling, 1. Vorsitzender
- Irene Träxler, 2. Vorsitzende, Schönsee / Gais-thal
- Gabriele Dlubal, 3. Vorsitzende, Tiefenbach
- Engelbert Horn, Schatzmeister, Weiding
- Martina Sivan, Schriftführerin, Schönsee / Rackenthal

Beisitzer: Richard Brunner, Dieterskirchen | Bgm. a. D. Jürgen Huber, Schönsee | Bgm. Reinhard Kreuzer, Schönsee (qua Amt), Schönsee | Kamila Spichtinger, Oberviechtach | Miroslava Šebestová, Poběžovice | Jan Šícha, Brod nad Tichou

Als **Kassenprüfer** sind Michael Albang und Hans Eibauer tätig.

In vier **Vorstandssitzungen** (eine pro Quartal) wurden die Grundlagen für die erfolgreiche Arbeit des CeBB gelegt. Zwischen der Projektleitung, dem Mitarbeiterteam und den Vereinsvorständen fand ein regelmäßiger Informations- und Meinungsaustausch statt. Die Zusammenarbeit war äußerst kooperativ und freundschaftlich.

Ehrenamtliche Leistungen

Die Mitglieder von Bavaria Bohemia e.V. leisteten im Abrechnungszeitraum vom 01.07.21 bis 30.06.22 insgesamt **309,5 ehrenamtliche Stunden**, die vorwiegend bei den Wochenendöffnungen des CeBB, bei der Veranstaltungsbetreuung, bei der Vorbereitung und Durchführung von KulturTouren und bei der Mitarbeit bei der Projektumsetzung erbracht wurden. 2021 wurden aufgrund der Pandemie eine geringere Anzahl an ehrenamtlichen Stunden geleistet, da die Wochenenddienste, Veranstaltungen und KulturTouren zu großen Teilen entfielen. Die ehrenamtliche Mitarbeit der Vereinsmitglieder ist eine unverzichtbare Stütze der Arbeit des CeBB.

Die Vorstandsmitglieder Kamila Spichtinger und Gabriele Dlubal koordinieren die Einsätze der Ehrenamtlichen bei den Wochenenddiensten und den größeren Veranstaltungen.

Kuratorium

Das Kuratorium des Centrum Bavaria Bohemia wird vom Vorstand von Bavaria Bohemia e.V. berufen und tagt unter Leitung des 1. Vorsitzenden. Zu den Aufgaben des Kuratoriums gehört die beratende Begleitung des Centrum Bavaria Bohemia, insbesondere in strategischen Fragen. Aufgrund der zwischen Vorstand und Mitarbeiterteam laufenden

Vorbereitungsaktivitäten einer umfassenden Strategie wurde das Kuratorium 2022 nicht einberufen. Zu den Mitgliedern des Kuratoriums gehören Persönlichkeiten aus der Politik, der Wirtschaft, von staatlichen Institutionen, Vertreter von Kultur- und Bildungseinrichtungen und grenzüberschreitend Engagierte. Das Kuratorium hat beratende Funktion für die Tätigkeit des CeBB.

Mitglieder des Kuratoriums (2022):

Landrat Thomas Ebeling (Vorsitzender) | Reinhard Kreuzer, 1. Bürgermeister Schöensee (stellv. Vorsitzender) | Walter Jonas, Regierungspräsident der Oberpfalz | Sandra Brandt, StMFH | Blanka Návrátová, Direktorin des Tschechischen Zentrums München | Josef Schönhammer, Akademie Ostbayern-Böhmen | Hans Eibauer, ehem. Leiter des Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) | Anne Gierlach, ehem. 1. Vorsitzende von Bavaria Bohemia e.V. | prof. RNDr. Miroslav Lávička, Ph.D., Rektor der Westböhmisches Universität Pilsen | Tomáš Holub, Bischof von Pilsen | Dr. Jiří Horáček, Ministerium für Regionalentwicklung, Prag | Dr. Wolfgang Kunert, Regierungspräsident a.D. | Dr. Ivana Červenková, Generalkonsulin der Tschechischen Republik, München | Volker Liedtke, Landrat a.D., Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes | Franz Löffler, Bezirkstagspräsident Oberpfalz | Prof. Dr. Marek Nekula, Bohemicum Universität Regensburg | Kathrin Freier-Maldoner, Leiterin Tandem Regensburg | Dr. Gerhard Sabathil, ehem. EU-Kommission | Peter Berrek, Präsident der Euregio Egrensis | Dr. h.c. Sissy Thammer, Intendantin des Festivals junger Künstler Bayreuth | Irene Träxler, 2. Vors. Bavaria Bohemia e.V. | Ing. Miroslava Vacková, ehem. 2. Vorsitzende von Bavaria Bohemia e.V. | Ing. Libor Picka, Regionsrat für Kultur und Denkmalpflege der Region Pilsen

Kulturstiftung Bavaria Bohemia

Die Kulturstiftung Bavaria Bohemia mit Sitz in Schöensee, Lkr. Schwandorf, wurde am 07.10.13 von der Sparkasse im Landkreis Schwandorf, privaten Stiftern und dem Verein Bavaria Bohemia e.V. errichtet und von der Regierung der Oberpfalz als zuständige Aufsichtsbehörde anerkannt.

Stiftungszweck

Die Stiftung fördert die internationale Gesinnung, die Toleranz, die Völkerverständigung, die Kunst, Kultur, Bildung und Erziehung im Interesse des kulturellen und partnerschaftlichen Miteinanders und der guten Nachbarschaft zwischen den bayerischen (Oberpfalz, Oberfranken, Niederbayern) und den tschechischen Nachbarregionen (Pilsen, Karlsbad, Südböhmen). Die Stiftung unterstützt ideell und insbesondere materiell das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) in Schöensee. Die Nachhaltigkeit des grenzüberschreitenden Engagements des CeBB wird durch die Errichtung dieser auf Dauer angelegten Stiftung unterstrichen.

Anstieg des Stiftungskapitals

Zuwendungen der Stiftung sollen künftig eine weitere und nachhaltige Finanzierungssäule für das CeBB bilden. Am Beginn der Stiftung stand ein Grundstockvermögen von 50.000 Euro, das sich durch Zustiftungen schrittweise weiter erhöhte. Im Jahr 2022 gelang mit Hilfe einer Briefaktion des Stiftungsvorstands eine signifikante Steigerung des Stiftungskapitals um 55.000 EUR. Besonderer Dank gilt der Sparkasse im Landkreis Schwandorf und dem Landkreis Neustadt an der Waldnaab für die großzügigen Zustiftungen. Die Erträge aus dem Stiftungsvermögen und aus Zuwendungen, die für die direkte Arbeit bestimmt sind, fördern das CeBB zusätzlich. Den **Stiftungsvorstand** repräsentieren seit 2017 Dr. Rudolf Ebneith und Hans Eibauer. Vorsitzender des Stiftungsrats ist Landrat Thomas Ebeling.

Finanzierung und Förderpartner

Die Finanzierung des CeBB basiert auf einem Säulenmodell, das seit 2006 die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben gewährleistet. Die Umsetzung der Projekte des Jahres 2022 und die nicht durch Projektförderung abgedeckte Basisarbeit als Kulturdrehscheibe, Informations- und Anlaufstelle erforderte von Bavaria Bohemia e.V. als Trägerverein die Bereitstellung erheblicher Mittel, um den Betrieb zu ermöglichen. Trotz der Herausforderungen durch die Pandemie konnte die Finanzierung im Jahr 2021 zufriedenstellend abgesichert werden. Das Jahr 2022 schließt nach dem Entwurf des Jahresabschlusses der Steuerberatungsgesellschaft Schneider GmbH in Oberviechtach zum Jahresende 2022 mit Ausgaben und Einnahmen in der Größenordnung von rd. 430 Tsd. EUR ab. Der Haushalt ist somit ausgeglichen.

Förderung des Freistaats Bayern

Den höchsten Anteil an der Finanzierung des CeBB im Jahr 2022 hatte der Freistaat Bayern. Der Anteil der Landesmittel an der Finanzierung betrug insgesamt über 48% und lag damit unter dem Wert des Vorjahres (2021: 57%). Der geringere Anteil des Freistaats an der Finanzierung des CeBB kam durch geringere Ausgaben in den Projekten zustande. Die institutionelle Förderung blieb stabil.

Die Bezuschussung durch den Freistaat Bayern setzt sich aus der **institutionellen Förderung** (21%) in Verbindung mit der Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit und der **Förderung von Projekten** (27%) zusammen. Die Projektmittel des Freistaats Bayern kamen 2022 aus dem Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat. Für das **Projekt Kulturstadt Bayern-Böhmen** wurden knapp 50 Tsd. EUR ausgezahlt. Für das aktuell laufende **Projekt Informations-, Beratungs- und Vernetzungszentrum Grünes Band** wurden Mittel in Höhe von 68 Tsd. EUR ausgezahlt. Der Fördersatz beträgt dabei bis zu 90% der förderfähigen Kosten. Die Zuschüsse werden rückwirkend ausgezahlt, d.h. der Trägerverein muss für einen beschränkten Zeitraum Ausgaben vorfinanzieren.

Im Rahmen der Beratungen des Doppelhaushalts 2013/2014 hat der Bayerische Landtag erstmals im Dezember 2012 beschlossen, für das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) einen Etatansatz pro Haushaltsjahr von 45.000 Euro als institutionelle Förderung zu bilden. Aufgrund der stark angestiegenen Nachfrage nach den Leistungen der Koordinierungsstelle wurde der Zuschuss schrittweise erhöht, bis 2021 die

derzeitige Höhe von 100.000 EUR erreicht wurde (90% davon werden ausgezahlt). Der Zuschuss wird weiterhin als institutionelle Förderung gewährt. Die Mittel des Freistaats Bayern aus dem Haushalt des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst dienen zur Unterstützung der umfangreichen grenzüberschreitenden Arbeit, die das CeBB im Interesse des Freistaats Bayern im bayerisch-tschechischen Grenzraum leistet, sowie der Finanzierung der Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit, die seit im Dezember 2016 beim CeBB angesiedelt ist und bayerische und tschechische Kulturakteure bei der Anbahnung neuer Kontakte, Kooperationen und Projekte unterstützt.

Förderung der Europäischen Union aus dem Programm Ziel ETZ Bayern-Tschechien

Im Jahr 2022 erhielt das Centrum Bavaria Bohemia die Schlussrate aus dem EU-geförderten Großprojekt **Barockregion Bayern Böhmen**, das bereits 2021 abgeschlossen wurde. Die Europäische Union hatte über den Zuschuss aus dem Programm Ziel ETZ Bayern-Tschechien einen Anteil an der Finanzierung des CeBB mit 20% aller Einnahmen oder 87 Tsd. EUR (2021: 77 Tsd. EUR). Der Fördersatz betrug bis zu 85% der förderfähigen Kosten, die Ausgaben wurden vom Trägerverein Bavaria Bohemia e.V. vorfinanziert. Weitere Projekte wurden 2021/22 mit Mitteln aus dem Dispositionsfonds der Euregiones umgesetzt. Die Auszahlung der Zuschüsse wird jedoch erst 2023 erwartet, so dass diese Mittel nicht in den Haushalt 2022 einfließen.

Kommunale Förderung

Die Tatsache, dass die Kommunen in der bayerischen Grenzregion 2022 mit einer Zuschusssumme von 41 Tsd. EUR oder knapp 10% der Einnahmen stark an der Finanzierung des CeBB und der Aktivitäten beteiligt sind, belegt einmal wieder das große Engagement der Kommunen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Die Kommunen, allen voran der Landkreis Schwandorf und die Stadt und Verwaltungsgemeinschaft Schönsee, sicherten auch 2022 die grenzüberschreitende Arbeit mit jährlichen Förderbeiträgen ab. Weiter honorierten die kreisfreien Städte Regensburg, Weiden und Oberviechtach und die Landkreise Cham und Neustadt an der Waldnaab die Arbeit des CeBB mit Zuwendungen.

Im Kreistag Schwandorf beriet der Ausschuss für Kreisentwicklung, Umwelt und Touristik (KUTA) über die Arbeit des CeBB und bewilligte die Förderanträge für 2022. Der Zuschuss des Landkreises Schwandorf wird

für die Kofinanzierung des **Projekts *Kultur ohne Grenzen. Begegnungen Bayern-Böhmen*** eingesetzt.

Die Stadt und neuerdings auch Verwaltungsgemeinschaft Schönsee unterstützten die Arbeit des CeBB 2022 mit einem Zuschuss von insg. 10.000 EUR. Darüber hinaus übernimmt die Stadt Schönsee Kosten für die Instandhaltung des CeBB-Gebäudes, der IT- Ausstattung, Bauhofleistungen und weitere Ausgaben in Zusammenhang mit dem Betrieb des Hauses. Der Verein Bavaria Bohemia entrichtet quartalsmäßig eine Nutzungspauschale in Höhe von 20.000 EUR an die Stadt, die jedoch mittlerweile die laufenden Kosten für den Betrieb des Hauses bei weitem nicht mehr abdecken. Umso größerer Dank gilt der Stadt Schönsee für die Übernahme dieser Kosten.

Förderung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (DTZF)

Der DTZF bewilligte auch für das Jahr 2022 das **Projekt *Kultur ohne Grenzen - Begegnung Bayern Böhmen*** und zusätzlich das **Projekt *Zukunft Nachbarschaft***. Damit ermöglichte der DTZF die nachhaltige Fortsetzung der Arbeit des CeBB auf einem Feld, das zu den elementaren Aufgaben als Kulturdrehscheibe und Begegnungsort gehört. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 27 Tsd. EUR für das Projekt *Kultur ohne Grenzen* ausgezahlt. An der Förderung des DTZF sind die Bundesrepublik Deutschland mit 70% und die Tschechische Republik mit 30% beteiligt.

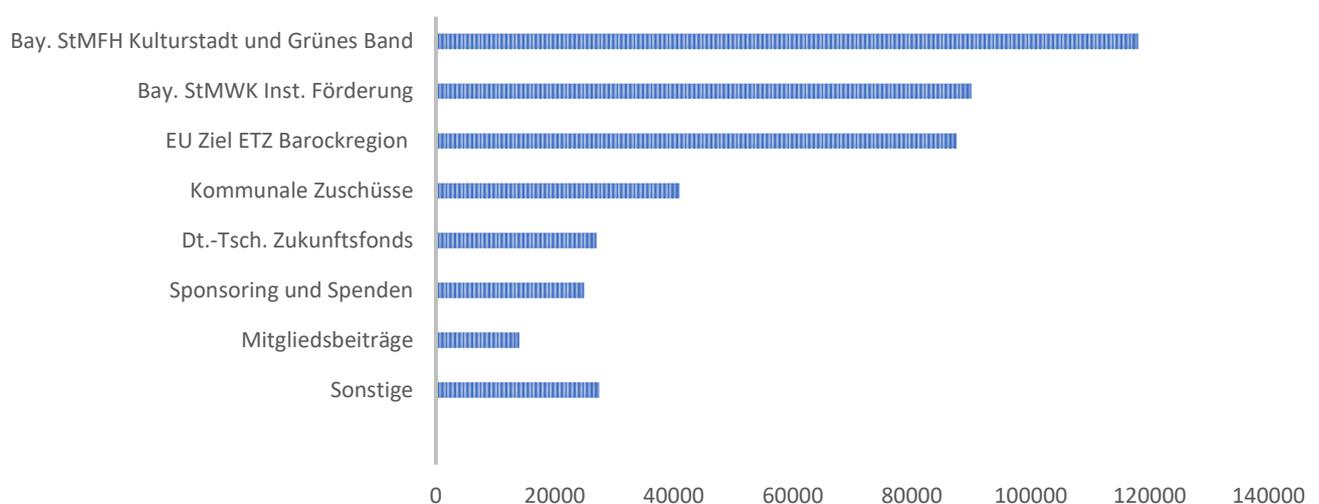
Partnerkreis / Sponsoren

Die grenzüberschreitende Arbeit des CeBB so erfolgreich zu gestalten, wäre ohne die Unterstützung des Partnerkreises nicht möglich. Der Partnerkreis aus namhaften Unternehmen und Einzelpersonlichkeiten sicherte die Basisarbeit des CeBB als Kulturdrehscheibe und die Umsetzung der Projekte entscheidend ab. Die Wertschätzung der Arbeit des CeBB drückte sich in der Kontinuität der Sponsorenbeiträge aus.

Unternehmen und Persönlichkeiten im Partnerkreis:

Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH, Schönsee | MERO Germany AG, Vohburg | OVEG - Ostbayerische Verwertungs- und Energieerzeugungsgesellschaft mbH, Schwandorf | Partner für den Landkreis Schwandorf e.V. | emz-Hanauer GmbH & Co. KGaA, Nabburg | K+B E-Tech GmbH & Co. KG, Cham | F.EE GmbH, Neunburg v.W. | Dlubal GmbH, Tiefenbach | Deutsche Bank, Nürnberg | Raiffeisenbank im Naabtal eG, Nabburg

Mehrsäulenfinanzierung des Centrum Bavaria Bohemia 2022 (vorläufige Berechnung)



Anmerkung: Die Stadt Schönsee übernimmt zusätzliche Kosten in beträchtlicher Höhe für den laufenden Betrieb des Gebäudes, die nicht in dieser Aufstellung erscheinen

Ausblick 2023

Wichtiger Kernbereich der Arbeit des CeBB bleibt auch 2023 die **Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit** im Auftrag des StMWK und des StMUK. Das CeBB wird alles daran setzen, seine Funktion als Anlauf- und Beratungsstelle für die Kulturzusammenarbeit auszufüllen und weiter auszubauen. Ziel ist, die grenzüberschreitenden Kontakte wieder so zu beleben, dass annähernd das Niveau vor der Krise erreicht wird.

Im Mittelpunkt der grenzüberschreitenden Projektarbeit des CeBB stehen 2023:

1. Das Projekt **Informations-, Beratungs- und Vernetzungszentrum Grünes Band am Centrum Bavaria Bohemia** des StMFH, in dessen Rahmen 2023 eine Dauerausstellung und weitere Workshops, Konferenzen und Arbeitsgruppensitzungen stattfinden werden. Mit dem 2. Tag des Grünen Bandes im September 2023 in Althütte bei Waldmünchen wird in Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis Čerchov+ an den Erfolg des 1. Tags des Grünen Bandes am Hochfels in Stadlern angeknüpft. Der Schwerpunkt **„Lernort Grünes Band“** wird im Rahmen des Projekts weiter ausgearbeitet und soll in ein eigenständiges Projekt überführt werden.
2. Die Umsetzung des vom DTZF geförderten Projekts **Kultur ohne Grenzen / Kultura bez hranic – Begegnung Bayern Böhmen 2023** mit dem Schwerpunkt grenzüberschreitende Kulturbegegnung und der Erarbeitung eines Begegnungsprogramms für Schulen. Der Fokus liegt im neuen Projekt auf der Belebung des Kulturlebens der Grenzregion. Mit der Mikroregion Dobrohost wird die erfolgreiche Zusammenarbeit fortgeführt. Mit gemeinsamen Veranstaltungen möchten das CeBB und die Mikroregion Dobrohost einen Beitrag zur Aktivierung der Grenzregion und der Einbeziehung der näheren Umgebung des CeBB leisten.

Weitere Projekte befinden sich in Vorbereitung, darunter ein Begegnungsprojekt für Studierende und junge Erwachsene zum Thema „Grenze / Grünes Band“ mit Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Mit dem Projekt **Interdisziplinäre Plattform für Dialog und nachhaltige Entwicklung am Grünen Band** bereiten das Centrum Bavaria Bohemia und die Regionalentwicklungsagentur Pilsen Fort- und Weiterbildungsangebote für grenzüberschreitend tätige Akteure vor. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Lernen und Netzwerken, Gute-Praxis-Beispiele, und der Austausch mit anderen Grenzregionen.

Unter den Veranstaltungshighlights des Jahres 2023 werden sicher wieder die Preisverleihung Brückenbauer und die Sommerausstellung sein. Veranstaltungsformate, die 2022 pilotiert wurden, sollen 2023 wiederholt werden, darunter die Veranstaltungen „Business meets Culture“ und „Forum Zukunft Grenzregion“.

Darüber hinaus wird sich das CeBB in weiteren Projekten engagieren, in denen es mit tschechischen Leadpartnern kooperiert.

Weiterhin wird das CeBB alles daran setzen, die grenzüberschreitende und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Informationsaustausch, Vernetzung, programmatischen Veranstaltungen und PR / Marketing für grenzüberschreitende Kooperationen / Partnerinitiativen fortzuführen.

Die genannten Schwerpunkte haben sich seit Bestehen des CeBB als unverzichtbar für die nachhaltige Wirkung der grenzüberschreitenden kulturellen Zusammenarbeit der bayerischen und tschechischen Nachbarregionen herauskristallisiert.

Danksagung

Bavaria Bohemia e.V. und das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) bedanken sich bei allen Kulturinteressierten, Kulturschaffenden und Kulturakteuren für den Besuch und bei den Kooperations- und Kulturpartnern für die sehr fruchtbare Zusammenarbeit.

Dank gilt dem gesamten Mitarbeiterteam und dem Vorstand von Bavaria Bohemia e.V.. Landrat Thomas Ebeling als 1. Vorsitzender des Trägervereins und seine Vorstandskolleginnen und -kollegen unterstützen die Arbeit des CeBB mit großem Engagement und Wohlwollen. Dafür bedankt sich das hauptamtliche Mitarbeiterteam außerordentlich. Besonderer Dank gilt auch den Kassenprüfern Michael Albang, und Hans Eibauer.

Eine unersetzbare Rolle bei der Programmumsetzung, der Organisation der KulturTouren und der Gewährleistung der Wochenendöffnungszeiten kommt den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern von Bavaria Bohemia e.V. zu. Viele von ihnen sind seit der Gründung des CeBB regelmäßig mit dabei, bereiten Veranstaltungen mit vor, betreuen Gäste und informieren Besucher an den Wochenenden. Die Vorstandsmitglieder Gabi Dlubal und Kamila Spichtinger koordinieren die Einsätze der Ehrenamtlichen und zeichnen – gemeinsam mit CeBB-Mitarbeiterin Susanne Setzer – für die Vorbereitung und Durchführung von KulturTouren verantwortlich.

Das CeBB konnte auch 2022 starkes Medieninteresse verzeichnen, das sich in vielen, oft ausführlichen Berichten niederschlug. Allen Journalisten der deutschen und tschechischen Seite gilt der Dank für die intensive Berichterstattung.

Ein aufrichtiger Dank geht an alle Persönlichkeiten und Institutionen des öffentlichen und kulturellen Lebens für die äußerst zuvorkommende Begleitung und Unterstützung. Der starke politische Wille zur Zusammenarbeit und zur Unterstützung der zivilgesellschaftlichen Initiativen für eine gute Nachbarschaft wurde 2022 durch die zahlreichen Besuche politischer Vertreter des Freistaats Bayern und der Tschechischen Republik deutlich, allen voran das Präsidium des Bayerischen Landtags.

Hervorzuheben ist die intensive Beratung durch die Staatsministerien StMUK, StMWK und StMFH, des Bezirks Oberpfalz, der Regierung der Oberpfalz und der Euregio Egrensis bei Förderfragen. Auch der Deutsch-

Tschechische Zukunftsfonds steht dem CeBB in Förderfragen jederzeit hilfreich zur Seite.

Unerlässlich für den Erfolg der Projekte sind die Projektpartner. Im Projekt *Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen* hat sich eine sehr intensive Zusammenarbeit mit der Mikroregion Dobrohost etabliert, die zum großen Erfolg der gemeinsamen Veranstaltungen beitrug.

Ein herzlicher Dank gilt den Partnern im Projekt *Informations-, Beratungs- und Vernetzungszentrum Grünes Band* am Centrum Bavaria Bohemia, bei dem wirken eine große Anzahl an deutschen und tschechischen Akteuren mitwirkten – nicht zuletzt in der Lenkungsgruppe.

Besonderer Dank gilt den Kultur- und Tourismusverantwortlichen der Region Pilsen, der Region Südböhmen und der Region Karlsbad für die hervorragende Zusammenarbeit. Die langjährigen Kontakte erweisen sich als sehr wertvoll, gerade auch für die Arbeit der Koordinierungsstelle, in der immer wieder auf die Expertise und die Netzwerke dieser Ansprechpartner zurückgegriffen werden kann.

Als großartig kann die langjährige Unterstützung der Arbeit des CeBB durch den Partnerkreis und die Kulturstiftung bezeichnet werden. Für dieses finanzielle Engagement bedanken sich der Vorstand von Bavaria Bohemia e.V. und die Leitung des CeBB mit Nachdruck und bitten gleichzeitig um die Fortsetzung im Jahr 2023. Der Dank gilt weiter den Sponsoren der Preisverleihung „Brückenbauer I Stavitel mostů“ (OVEG - Ostbayerische Verwertungs- und Energieerzeugungsgesellschaft mbH, Schwandorf und Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH) und des Sommerempfangs Bavaria-Bohemia (Partnerverein für den Landkreis Schwandorf), deren langjährige Unterstützung vom CeBB sehr geschätzt wird.

Ohne kommunale Unterstützung wäre die Finanzierung des Projekts nicht zu bewältigen. Besonderer Dank gilt der Stadt und Verwaltungsgemeinschaft Schönsee, dem Landkreis Schwandorf, dem Bezirk Oberpfalz, der Stadt Regensburg, der Stadt Weiden in der Oberpfalz, der Stadt Amberg, dem Landkreis Cham, und den weiteren kommunalen Förderpartnern – sie honorierten die Arbeit des CeBB in 2022 mit dankbar angenommenen Zuwendungen.

Fundament für die Arbeit des CeBB ist der Trägerverein Bavaria Bohemia e.V. mit seinen derzeit über 560 Mitgliedern. Es ist zu wünschen, dass sich die Stärke des Vereins auf die Arbeit des CeBB auch in Zukunft überträgt.

Schönsee, den 14.03.2023

gez. Landrat Thomas Ebeling
1. Vorsitzende Bavaria Bohemia e.V.

gez. Dr. Veronika Hofinger
Leitung, Centrum Bavaria Bohemia (CeBB)